



GALABAU JOURNAL

GALABAU

VERBAND ÖSTERREICH

1. Quartal 2003 . Heft 3-2003

IM Verlagspostamt 1060 Wien

igitte

13

2353Güntramsdorf

BLATT FÜR BLATT
Grün im Garten-
und Landschaftsbau

WAS BÄUME WERT SIND

MFO-PARK ZÜRICH



WOHLFÜHL-GÄRTEN

Steine für Böschungen, Mauern, Zäune und Pflaster, Platten, Stufen. Info unter www.STEINE.at und im Katalog.

A-2620 Neunkirchen, NÖ
Am Beginn d. Neunkirchner Allee
Tel. 02635/701, Fax DW 35

A-2201 Gerasdorf bei Wien
Brünnerstraße 148
Tel. 02246/32611



Weissenböck
STEINE FÜR DIE NATUR

Qualität setzt sich durch!

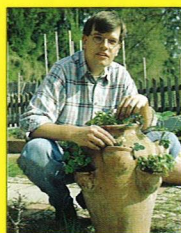
RINDENDEKOR

Das
Mulch-
und
Abdeck-
material
aus
reiner
Nadel-
holzrinde

Cortex[®]

RINDENDEKOR

Das Mulch- und Abdeckmaterial aus reiner Nadelholzrinde. Rindendekor schützt den Boden vor Erosion und Austrocknung. Weiters wird für gleichmäßige Feuchtigkeit und Belüftung des Erdreichs gesorgt. Rindendekor kann für Wege, Blumenbeete, Sportplätze, Friedhofspflege, Befestigung von Hängen und Reitplätzen verwendet werden. Rindendekor sollte nach dem Jäten 5–10 cm hoch aufgetragen werden. Bei jährlichem Neuauftrag genügen dann 1–2 cm.



ORF-Biogärtner
Karl Ploberger, Seewalchen
Gestalter von Radio- und
TV-Gartentips, Buchautor

BEZUGSQUELLE:

Cortex GmbH Österreich
Unterauerstrasse 85
A-3370 Ybbs/Donau

Fon +43 (0)74 12 5 37 01
Fax +43 (0)74 12 5 43 06
cortex@aon.at
www.cortex-gmbh.at

**BAUMSCHULE
ING. WOLF**
A-7322 LACKENBACH
Mühlgasse 3
Tel. 02619/8682
Fax 02619/8682 6

www.baumschulewolf.at
rwolf@aon.at

**Buchs und Bambus
in Arten und Sorten**

Fordern Sie unsere Preisliste an



EDITORIAL



Der Galabau in Europa scheut keine Mühe und auch kein Geld für eine große Image-Werbung des Berufsstandes. Die Schweiz, Holland, aber ganz besonders auch unsere aktiven Kollegen aus Deutschland zeigen es uns vor.

Siehe da – der Erfolg gibt den Galabau-Unternehmern in diesen Ländern recht. Nun wachen auch wir in Österreich auf und versuchen, es unseren Nachbarn gleich zu tun. Denn wir brauchen sehr dringend die Image-Werbung für unseren Berufsstand. Wenn wir das nicht tun, dann erledigen andere die Arbeit für uns, wie etwa:

- die große Maschinenring-Organisation mit ihren Billiglöhnen
- das Baugewerbe, das bei jeder öffentlichen Gärtnerausschreibung mitbietet
- und ganz schlimm für uns sind die Reinigungsbetriebe mit ihren freien Gewerbescheinen.

Leider hat unser Berufsstand die Situation viel zu spät erkannt. Jetzt auf einmal, wo unsere Auftragsbücher nicht mehr so voll sind und die EU-Osterweiterung vor der Tür steht, wachen wir offensichtlich auf.

Erfreulich ist nun, dass offensichtlich eine Werbekampagne auch in Österreich zustande kommt. Ich kann nur alle Berufskollegen bitten, sich daran zu beteiligen.

Der GALABAU Verband mit seinen

Schaugärten – etwa auf der Tullner Messe – leistet auch seinen Werbebeitrag.

Wer heuer in St. Gallen unsere Berufsweltmeisterschaft besucht hat und die vielen tausend Zuschauer beobachtet

Schmucke Blätter	4
MFO-Park, Zürich	8
Garten am Bodensee	10
Was Bäume wert sind	12
Berufsweltmeisterschaft	14
Mitgliederverzeichnis	15
Autotest	20
Faszination Handwerk	21
Grasgrüne Feldtage	22
Schlosspark Reichenau	25
Neues für den Maschinenpark	26
Dachgärten	30
Veranstaltungen	32
Seitenblicke	32
Marketing	34

hat, kann sich freuen, dass der Beruf des Landschaftsgärtner nicht „out“ ist. Lassen wir uns daher von niemanden unseren schönen Beruf streitig machen und helfen wir mit, dass diese Image-Kampagne ein Erfolg wird.

Das wünscht sich Ihr Obmann
Dietrich Geissler

Impressum:

Herausgeber: Verlag Alfred Burgstaller,
Strohmayergasse 4, A-1060 Wien,
Tel. 01/595 51 79, E-mail: verlag@galabau.cc

Medieninhaber: GALABAU-Verband Österreich
Garten- und Landschaftsbauverband Österreich
Franz Josef Straße 15, A-2380 Perchtoldsdorf

Anzeigenkontakt: Renate Hofbauer
Tel. 0699/159 55 179
E-mail: verkauf@galabau.cc

Redaktion: DI Margit Benes-Oeller
Tel. 0699/189 55 179 (freitags)
E-mail: redaktion@galabau.cc

Mitarbeit: DI Michaela Fischer, Christian Blazek,
Ing. Eduard Leichtfried, E-mail: m.fischer@galabau.cc
e.leichtfried@galabau.cc

Grafik & Produktion: Gerhard Pucher, Davidgasse 79
A-1100 Wien, Tel. & Fax 01/602 83 78
E-mail: produktion@galabau.cc

Erscheinungsweise: 1 x pro Quartal.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelfoto: Schiffer, Foto: Böswirth, Portrait: Bichl & Prendinger

Pflanzenverwendung

SCHMUCKE BLÄTTER

Pflanzen bieten mehr als nur ihre Blüten. Strukturbildende Blätter schärfen im jahreszeitlichen Wechsel unsere Wahrnehmung und regen unsere Sinne an, wecken Emotionen und schaffen Atmosphäre.



Blatt für Blatt: Ein Genuss für's Auge.



Grün ist in jedem Garten vorhanden – Gerade Blätter können durch ihre zahlreichen und faszinierenden Variationen an Farben und Formen stilvoll und lebendig eingesetzt werden. Blätter von Gehölzen und Stauden erleben heute in ihrer Farben- und Formenvielfalt im Garten und auf Terrassen eine Renaissance. Und das hat seinen guten Grund. Durch eine geschickte Pflanzenauswahl lässt sich eine ganzjährige Attraktivität mit vielen Überraschungen erzeugen. Dabei spielen die Boden- und Lichtverhältnisse, die Farben und Formen der Pflanzen sowie ein auf die Pflanze abgestimmter Hintergrund eine Rolle. Oft sind es unbewusst aufgenommene Reize, die einen Ort zu etwas besonderem machen. Schon durch kleine Veränderungen kann aus einfachen Situationen etwas ganz Besonderes entstehen. Durch die Kombination verschiedener Pflanzen kommt die einzelne Pflanze und der gestalterische Gesamtcharakter erst zur vollen Wirkung. Ob als echter Hingucker oder einrahmendes Gartenelement, Blätter bestimmen entscheidend beim Entstehen einer wirkungsvollen Gartenkulisse mit.

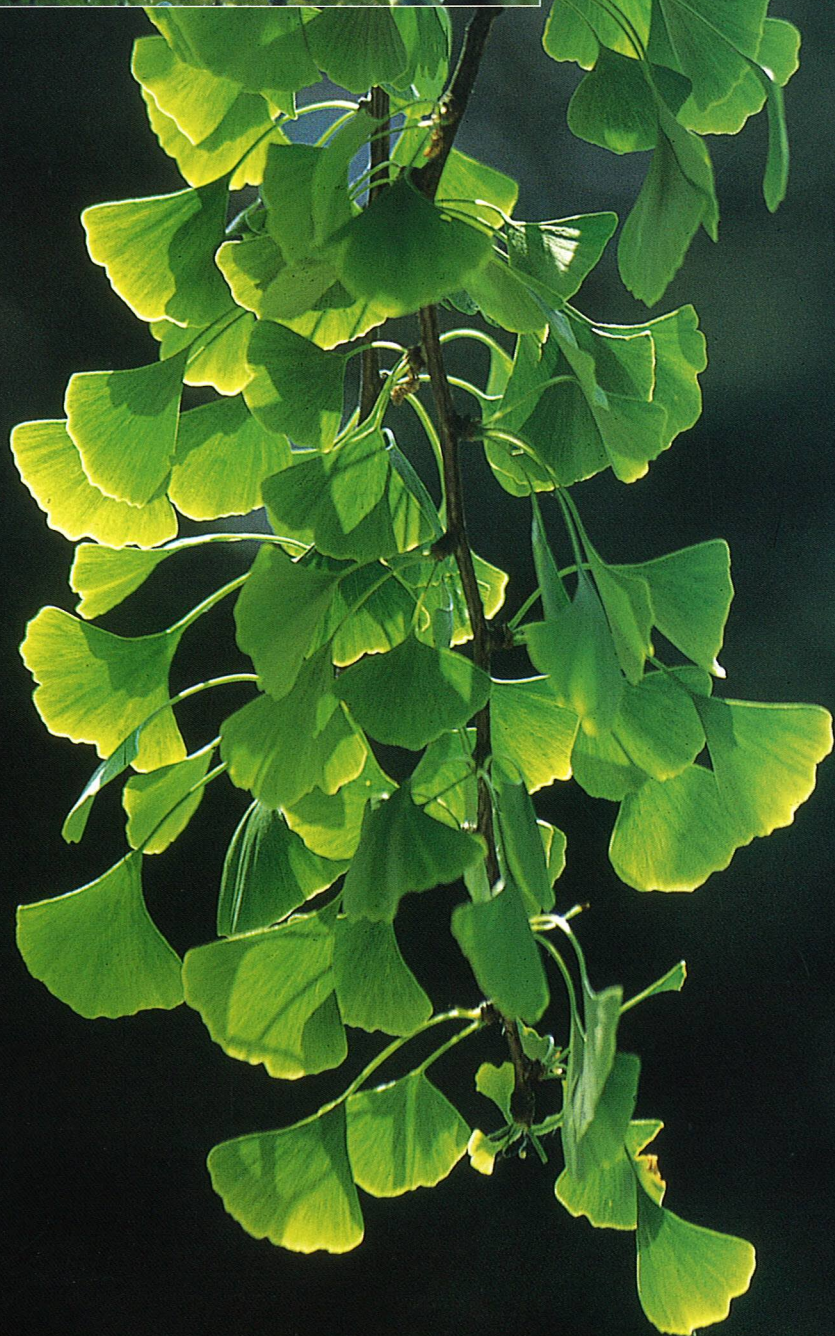
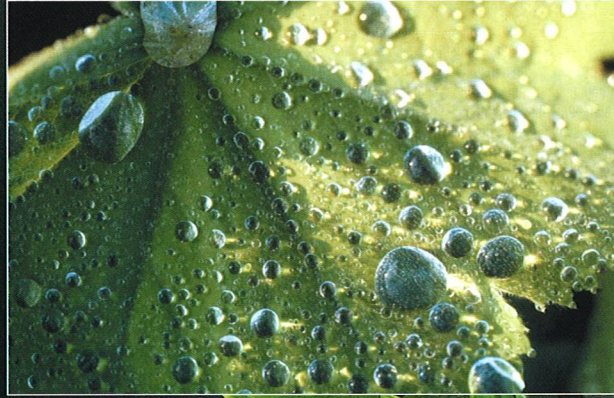
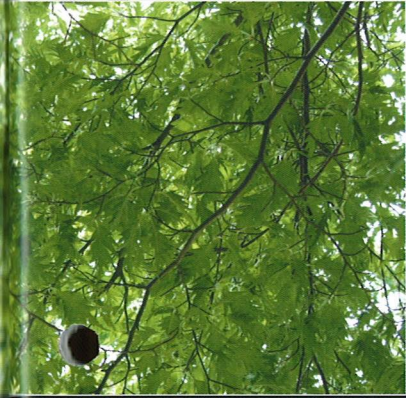
„Lassen Sie sich nicht durch üppige Blütenfarben blenden und von den

subtileren Werten eines feinen und plastischen Blattwerkes ablenken. Blüten und Farben sind in der Natur Luxus, Blätter eine Notwendigkeit. Vielleicht sollten wir daraufhin ihre Rolle im Garten überdenken.“ – Die Gestaltung mit Blättern ist auch ein besonderes Anliegen des bekannten Gartenjournalisten Noel Kingsbury.

Mitteilungs-Blatt Das Ganze ist immer mehr als die Summe seiner Teile. Dies gilt auch für die Gartengestaltung. Denn eine gelungene Komposition setzt nicht nur schöne Pflanzen, das geschickte Mit- und Nebeneinander der Blüten voraus; strahlend, perfekt und zum ästhetischen Vergnügen wird ein Garten erst, wenn der Gestalter Blattformen, -farben und -strukturen abwechslungsreich und harmonisch zu kombinieren weiß. Eine gute Gartenplanung macht uns nicht zuletzt mit den Lebensbedingungen und den besonderen Ansprüchen von Pflanzen vertraut. Blätter verraten diese schon durch ihr Äußeres: Während Sumpfpflanzen „wasserdicht“ sein müssen, würden Sukkulente unter denselben Bedingungen mit Sicherheit eingehen. Fast ohne zusätzliche Wassergaben wachsen etwa die Hauswurz, die in ihren fleischigen Blättern Wasser

speichert und deshalb am natürlichen Standort an sonnigen, heißen Plätzen zu finden ist. Auch kleine, nadelige Blätter sind ein Zeichen für optimierten Verdunstungsschutz. Lavendel oder Heiligenblume etwa mögen die Sonne besonders gern. Ebenfalls gut mit ihr zurecht kommen graue, filzige Blätter, wie die des Wollziests. Ledrige Blätter wie von Immergrün oder Kirschlorbeer vertragen nur sehr helle, jedoch keine vollsonnigen Plätze. Große, weiche Blätter, wie jene von Funkien sind für halbschattige, helle Standorte geschaffen, ebenso wie das gefiederte Laub von Farnen.

Farbiges Laub Wenn die Nächte wieder kälter werden, zeigen sich die Blätter in schönster Farbenpracht. Aber nicht nur auf die Herbstzeit bleibt die Möglichkeit beschränkt, mit farbigen Blättern zu gestalten. Denn neben dem Chlorophyll, das für die grüne Farbe der Blätter verantwortlich ist, gibt es fettlösliche Pigmente wie die Carotinoide. Viele Gehölze sind damit sogar im Sommer ganz auf Farbe eingestellt. Bei diesem auffälligen roten, gelben oder sogar zweifarbigen Laub spielen die gleichen Farbstoffe eine wichtige Rolle wie bei der Herbstfärbung.



Hervorstechende Eigenschaften Im Kontrast gerade zu einer dunkleren Umgebung treten einzelne, hellere Gehölze besonders deutlich hervor und wirken wie kostbare Einzelstücke insbesondere vor einer ruhigen, monochromen Kulisse. Flammend rotes und gel-

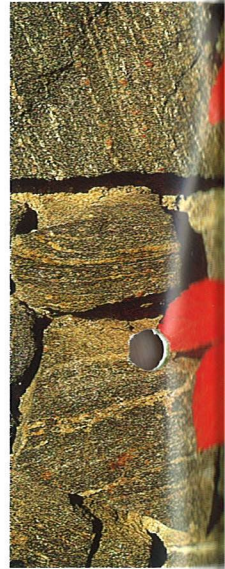
de und Anthoxanthine für die gelblichen und orangen Töne von Blüten und Blättern maßgeblich.

Den Schatten aufhellen Nicht so dominant wie rotes Laub, aber trotzdem augenscheinlich geben sich die gelbbe-

gieren diese Pflanzen aber leicht empfindlich auf starke Sonnenstrahlen. Das ist mit ein Grund warum sie sich dazu eignen, in absonnige oder halbschattige Gartenpartien Licht und Frische zu bringen. Die robuste goldgelbe Fasaneispere (*Physocarpus 'Dart's Gold'*)



Blätterwald: Sein Formen- und Farbenreichtum ist schier unendlich.



bes Laub vermag mit seiner Leuchtkraft einen Gartenraum aus der Tiefe hervorzuholen und wirkungsvolle Akzente zu setzen. Für alle buntlaubigen Gehölze gilt aber: Weniger ist mehr. Zu viele bunte Pflanzen zusammen, heben sich sonst in ihrer Wirkung auf.

Enormes Farbspektrum Ein rotlaubiger Perückenstrauch duldet keine anderen, ebenso auffälligen Sträucher neben sich. Die filigranen, dunkelroten Blätter des Schlitzahorns brauchen als Pendant schlichte Partner mit ruhiger Ausstrahlung, wie zum Beispiel Nadelgehölze oder Blattstauden. „Blutformen“, wie die von Blutbuche oder Bluthasel, entstehen dadurch, dass rote Anthocyane das grüne Chlorophyll überlagern. Während Anthocyane auch für violette und blaue Färbung von Blüten verantwortlich sind, sind Carotino-

laubten Gehölze. Sie verdanken ihre Leuchtkraft einem anderen Mischungsverhältnis von Carotinoiden und Chlorophyll, als im grünen Blatt normalerweise vorhanden ist – hier überwiegen die gelbfärbenden Carotinoide. Damit schaffen sie es, Licht auch in trübe Tage und schattige Ecken im Stauden- und Blumenbeet wie in einer Gehölzgruppe zu zaubern. An Pflanzenvielfalt mangelt es nicht, wie das Sortiment vom zierlichen Goldhorn bis zur imposanten Goldakazie beweist. Gelbtöne bilden einen wunderbaren Kontrast zu dunkellaubigen Gehölzen und besitzen darüber hinaus eine gute Fernwirkung. So ist etwa die Gold-Gleditschie (*Gleditsia 'Sunburst'*) mit ihren feinen, goldgelben Fiederblättchen ein phantastischer, werthin sichtbarer Blickfang. Wegen des fehlenden Blattgrüns rea-

hellt sogar die schattigsten Gartenbereiche auf.

Auch einige Gräser wie die Weißgestreifte Vogelfuß-Segge (*Carex ornithopoda* „Variegata“) schaffen in Bodennähe Abwechslung. Mit nur 20 cm eignet sie sich sogar für die Bepflanzung von Gefäßen. Mit fröhlich-bunten Blättern beleben auch zahlreiche Stauden verschiedenste Gartenbereiche. Dekorativ gefärbt sind beispielsweise Funkien, Lungenkraut und gefleckte Taubnesseln. Besonders apart sind die kleinen, hell gerandeten Blätter von Polsterstauden wie der Blaukissen-Sorte „Silberstrand“, Teppich-Phlox (*Phlox subulata*- und *procumbens*-Sorten) oder Zitronenthymian.

Graulaubige Gehölze Mit ihnen kann man im Galabau am universellsten um-



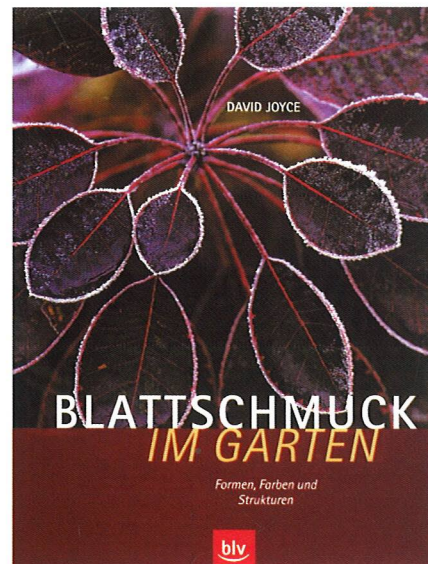
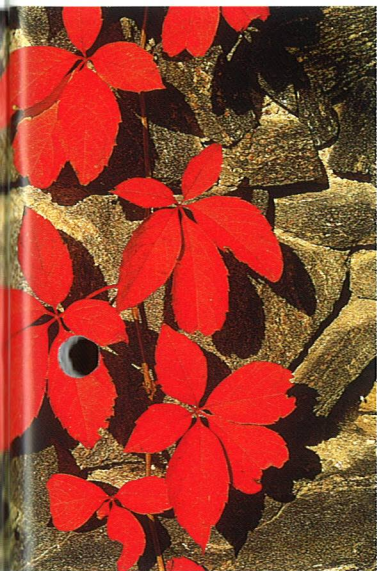
gehen, denn sie nehmen sich im Zusammenspiel mit anderen Farben zurück. Grau besitzt eine ungemeine Anpassungsfähigkeit, ist vielseitig einsetzbar und verbindet das bunten Blütenallerlei. Bartblume, Blauraute, Silberölweide und weidenblättrige Birne

Mit mehrfarbigen Blättern bereichern sie auf jeden Fall die Farbpalette. Der buntlaubige Eschen-Ahorn „Flamingo“ wirkt zwar mit seinem schönen, teilweise rosa getönten Blattwerk sehr filigran, ist aber ein pflegeleichtes und anspruchsloses Ziergehölz. Mit rosa

Auch hier ist weniger mehr. Ihre duftige und transparente Wirkung entfalten sie jedoch am besten in grünblättriger, kontrastierender Nachbarschaft.

Text: Redaktion

Fotos: Benes, Böswirth, Redeleit, Schiffer



rücken andere Farben ins richtige Licht und sind sehr gut für sonnige und sehr warme Standorte mit durchlässigem Boden geeignet.

Graue Blätter entstehen dadurch, dass sie entweder mit einem haarigen Pelz oder einer dünnen Wachs- oder Ölschicht überzogen sind. Die Haar- oder Wachsschicht schützt die Blätter vor zu starker Sonneneinstrahlung, denn die meisten graulaubigen Pflanzen kommen aus heißen und trockenen Gebieten der Erde. Das einfallende Licht wird gebrochen, und das Blatt erscheint je nach Art stahlgrau, silbergrau, blau- oder grüngrau – ein natürlicher Verdunstungsschutz.

Ideal für kleinste Gartenräume An den hellen Stellen der Blätter, wo kein Chlorophyll vorhanden ist, kommen andere, etwa gelbe und rote Farbstoffe zum Zug. Diese „Panaschierung“, zeigt sich als attraktive weiße, gelbe oder rötliche Musterung im grünen Blatt.

Sind gar keine Farben vorhanden, scheint das Licht durch zarte elfenbeinfarbene Blätter. Gegen zu viel Sonne sind so helle Blätter naturgemäß empfindlich und deshalb im lichten Schatten besser aufgehoben, wo ihnen kein Sonnenbrand droht.

Spitzen wartet auch ein besonders empfehlenswerter Kletterer- der Amur-Strahlengriffel (*Actinidia kolomikta*) auf.

Gegenüber grünen Arten sind Gehölze mit panaschierten Blättern in ihrem Wachstum benachteiligt, denn wegen der geringeren Chlorophyllmenge können sie weniger Energie produzieren. Dieser schwächere Wuchs ist aber gerade in kleinen Gärten oft nicht unerwünscht. Viele von ihnen sind außergewöhnliche Erscheinungen wie die buntblättrige Aralie oder ausgesprochen vielseitig, wie der kletternde oder kriechend wachsende Euonymus.

David Joyce

Blattschmuck im Garten

Formen, Farben und Strukturen

2001, 160 Seiten, 161 Farbfotos

ISBN 3-405-16210-6, blv-Verlag München

€ 36,00

Ein Blickfang und eine Inspiration für formvollendete Gartengestaltung: Die schönsten Blattschmuckpflanzen nach dominierenden Blattmerkmalen geordnet: nach der Struktur – ganzrandig, gefiedert, stark geädert –, nach Farbe und Art der Oberfläche – glatt, glänzend, silbrig behaart – und nach Form und Größe. Die Ergänzung von Pflanzenübersichten zu den einzelnen Merkmalen hilft beim Vergleichen und Auswählen. Eindrucksvolle Fotos zeigen das breite Spektrum der Einsatzmöglichkeiten und Effekte, und geben einen guten Überblick. Um die richtigen Pflanzen für spezifische Gartensituationen auszuwählen, informieren Kurzportraits von mehr als 1000 Pflanzen über Merkmale, Verwendung und Pflege.



office@renner-stauden.at

Fordern Sie unseren Katalog an!

Der führende Staudenbetrieb – mitten in Österreich · 5204 Straßwalchen/Salzburg

Telefon 00 43-62 15-82 13-0
Telefax 00 43-62 15-64 79

ELCA-Reise

DER MFO PARK IN OERLIKON

Im MFO Park wird eine traditionelle gartenkünstlerische Idee in eine zeitgemäße architektonische



Experimentierfeld Terrasse wird bereits jetzt von Jung und Alt angenommen.



Innovativer Brunnen als idealer Ruhepol.



Diskussion in luftiger Höhe



Gelungene Symbiose zwischen Architektur und Natur



Schon heute lässt sich die zukünftige geschlossene Grünskulptur erahnen.

Sprache umgesetzt: ein neuartiger Parkentwurf, der über Zürich hinaus wirken wird.



Da staunten die Teilnehmer der Elca Reise in die Schweiz im Juni nicht schlecht als ihnen Präsident Antoine Berger das wohl innovativste Projekt zeitgenössischer Landschaftsarchitektur präsentierte:

Ein Park des 21. Jahrhunderts wuchs mit einem 100 m langen, 35 m breiten und 17 m hohen Stahlgerüst vor ihnen in den Himmel. Gittertreppen, Laubgänge, Loggias und ein Sonnendeck, berankt von Kletterpflanzen aller Art, beherbergt das im Juli 2002 eröffnete Schweizer „Park-Haus“.

Die Planungsgemeinschaft Burckhardt + Partner und Raderschall Landschaftsarchitekten AG gingen als Sieger eines zweistufigen Wettbewerbs im Jahr 1998 hervor. Sie setzten dem ehemaligen Gelände der Maschinenfabrik Oerlikon, auf dessen Areal sich zahlreiche Industriegebäude befinden, einen üppig begrünten Kubus entgegen, der im Frühling und Sommer reich blüht und im Herbst – durch die natürliche Verfärbung des wilden Weins – sanft errödet.

Im Inneren der „Park – Halle“ ist die gesamte Bodenfläche mit hellem Mergelkies bedeckt, nur in einer rechteckigen Vertiefung schimmert gerundeter Glassplitt. Dies ist jedoch erst die erste Bauetappe des ehrgeizigen Projektes. Im südlichen Teil ist ein großer Platz mit 25 Rankstelen von 17 m Höhe geplant, der jedoch erst nach Abbruch eines bestehenden und derzeit noch genutzten Gebäudes möglich wird. Als zweiter von vier öffentlichen Anlagen der Parklandschaft Zentrum Zürich Nord verbindet der MFO Park das Zentrum von Oerlikon mit Zürich Nord. Der Park umfasst eine Fläche von 0,85 ha. Er wird allen Personenkreisen und vielfältigen Aktivitäten wie Spiel, Open-Air-Kino, Theater oder Konzerten offen stehen.

Text und Fotos: Christian Blazek



ELCA- Reise

PRIVATGARTEN AM BODENSEE

Den Bodensee hat ein Gletscher geschaffen. Schaut man auf die Karte, sieht man dass er nicht ganz regelmäßig gearbeitet hat. 76 km lang, fast 15 km breit, bis zu 252 m tief.



Liebe zum Detail ist überall spürbar.

Den Bodensee eine Landschaft zu nennen, ist verwegen – aber geschieht dennoch. Kein anderer See in unseren Breiten hat so viel Einfluss wie die „Wasserschaft“ auf die Klimaverhältnisse der Landschaft ringsum. Die riesige Wassermasse speichert die sommerliche Wärme bis spät ins Jahr. Am Bodensee – nicht nur auf der Insel Mainau – wachsen Pflanzen, die man sonst in diesen Breitengraden selten findet. Das alles erfreut die Galaubetriebe der umgebenden Länder.

Ein weiteres Highlight der ELCA-Reise bildete der – dank der ausgezeichneten Kontakte des Schweizer Gärtner Verbandes möglich geworden – Besuch einer großzügig angelegten historischen Privatgartenanlage direkt am Ufer des Bodensees.

Durch das herrschaftliche Anwesen führte der verantwortliche Gartenarchitekt und ein ortsansässiger Landschaftsgärtner, die das Parkpflegewerk erläuterten. Neben einem Schwimmteich beherbergt dieser Park auch einen Rosengarten, einen Stauden- und Nutzgarten, sowie einen eigenen Partygarten. Die Mäharbeit übernehmen hier zwei Mähroboter, die im Dauerbetrieb laufen.

In jedem Fall haben Toni Berger und sein Team die Latte für die nächsten ELCA Reisen sehr hoch gelegt. Ihm, Frau Burkhard, Dr. Kurth und allen MitorganisatorInnen nochmals ein herzliches Dankeschön für die gelungene Reise.



Text und Fotos:
Christian Blazek



Wie Wesen von einem anderen Stern, kümmern sich die Mähroboter um sattes Grün am Bodensee



Anregungen für Neues.



Rosengarten: Quadratisch, praktisch, schön.



Die wirklich schönen Dinge des Lebens

Wohlverdiente Freizeit im Garten oder auf der Terrasse genießen. In ästhetischer Umgebung relaxen und Kräfte sammeln für den anstrengenden Alltag. GART+ART Designprodukte dokumentieren individuelles Stilempfinden und hohe Qualitätsansprüche ihrer Besitzer. Sämtliche Wasser- und Lichtwünsche lassen sich mühelos mit dem design-identischen METAL-LINE-Programm erfüllen: wie es der Name schon sagt alles aus hochwertigem Edelstahl und naturbelassenem Messingguss. Reizvolle Materialkontraste verwöhnen den Gartenfreund mit zauberhaftem Ambiente. Einheitlich gestylte Wasser- und Licht-Pylone bzw. -paneele mit sehr klaren Formen. Ein schlichtes Kegel-Dach als typisches Erkennungsmerkmal. Konsequente Gartengestaltung bis ins Detail – natürlich nur mit GART+ART.



p.f.

Mehr Infos erhalten Sie kostenlos vom Verlag (Tel. 0676/695 51 79) oder im Internet unter www.galabau.cc.

STYRIA PLANT
Der Pflanzenfachmarkt
für Wiederverkäufer

Tel: 03333/3737 Fax: 03333/3738
8273 Ebersdorf 209
www.styriaplant.at

Sachwertverfahren „Methode Koch“

WAS BÄUME WERT SIND



Egal in welcher Form, Bäume haben eine herausragende Bedeutung für unsere Umwelt. Als beruhigende Katalysatoren tragen sie zu Wohlfühl und damit einer besseren Gesundheit bei.

Daneben stellen sie formal betrachtet, aber auch wesentliche Sachwerte dar, die bewertet werden wollen. Nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch ABGB sind Bäume Bestandteile eines Grundstücks (§§294, 295). Ihre Wertermittlung richtet sich nach der Grundstücks- bzw. Liegenschaftsermittlung. Der Baum ist Bestandteil des Grundstücks und seine Beschädigung führt zu einer Minderung des Verkehrswertes der Liegenschaft.

Drei Wertermittlungsmethoden

gibt es für die Feststellung des Verkehrswertes eines Objektes: Vergleichswert-, Ertragswert- und Sachwertverfahren. Bei Bäumen versagen normalerweise die beiden Erstgenannten. Übrig bleibt das Sachwertverfahren, welches durch Werner Koch aus Stuttgart modifiziert wurde. Er erarbeitete ein detailliertes Tabellenwerk zur Wertermittlung von Schutz- und Gestaltungsgrün (AGT = Aktualisierte Gehölzwerttabellen 1987). Das Verfahren setzte sich in der Praxis und höchstrichterlichen Rechtssprechung durch.

Folgende Vorgangsweise wird bei der Wertermittlung eines Baumes empfohlen:

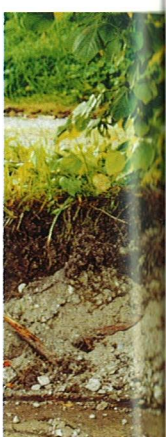
Es werden die Normalherstellungskosten zu gegenwärtigen Preisverhältnissen ermittelt, die bis zur Erfüllung des vorgefundenen Gehölzes mit seiner Funktion entstehen. Auf die Summe werden, falls notwendig, spezifische Abschläge wegen Alterswertminderung und Mängel des Gehölzes gemacht.

Die Normalherstellungskosten basieren auf Normdaten unter Berücksichtigung aller Kosten (Ausgangsgehölz, Pflanzung, Anwuchspflege und Anwuchsrisiko) zu Preisen im Kalkulationszeitpunkt ermittelt und bis zum Jahr der etwaigen Funktionserfüllung auf-

gezinst und summiert. Extrem hohe (Ersparnis durch Eigenleistung) finden ebenso wie extrem niedrige Kosten (teurer Pflanzeneinkauf) keine Berücksichtigung. Die Ausgangsgröße hängt von der Funktion des Gehölzes im Grundstückszusammenhang ab. Je höher diese Funktion ist, desto größer wird die Ausgangsgröße gewählt.

Dem Wert des Baumes im Zeitpunkt der Funktionserfüllung (muss nicht mit dem Wertermittlungszeitpunkt übereinstimmen!) sind Wertminderungen durch Beschädigungen und Alter abzuziehen. Das Ergebnis ist der **Sachwert zum Ermittlungsstichtag**.

SCHADEN									
(Orientierungswerte für den Gesamtschaden; der Funktionswert ist nur eine Krone)									
KRONE									
Verlust an Teilen Rindenverlust in % Stammumfang	Ring- / zerstreutporige Baumarten				Zerstreutporige Baumarten				
	Abschottungsvermögen				Abschottungsvermögen				
Zeitpunkt Beschädigung	Eher gut		Eher schlecht		Eher gut		Eher schlecht		
	VZ	VR	VZ	VR	VR	VR	VZ		
bis 10 %	bis 5 %	bis 10 %	bis 10 %	bis 15 %	bis 5 %	bis 10 %	bis 10 %	bis 15 %	
bis 15 %	bis 10 %	bis 15 %	bis 15 %	bis 20 %	bis 10 %	bis 15 %	bis 15 %	bis 20 %	
bis 20 %	bis 15 %	20 %	bis 20 %	25 %	bis 15 %	20 %	bis 20 %	25 %	
bis 25 %	bis 20 %	25 %	bis 25 %	30 %	bis 20 %	25 %	bis 25 %	30 %	
bis 30 %	25 %	30 %	35 %	40 %	25 %	30 %	bis 35 %	40 %	
bis 35 %	30 %	40 %	40 %	50 %	30 %	40 %	40 %	50 %	
bis 40 %	40 %	50 %	60 %	70 %	40 %	50 %	60 %	70 %	
bis 45 %	55 %	70 %	75 %	85 %	55 %	70 %	75 %	85 %	
bis 50 %	70 %	80 %	90 %	100 %	70 %	80 %	90 %	100 %	
bis 55 %	80 %	90 %	100 %	100 %	80 %	90 %	100 %	100 %	
bis 60 %	90 %	100 %	100 %	100 %	90 %	100 %	100 %	100 %	
> 65 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	



Bewertung und Vergütung ist bei baumzerstörenden Pflegemaßnahmen (Kronenverlust), Stammschäden (Rindenverlust)

Soll nicht das ganze Gehölz in seinem Wert ermittelt werden, sondern nur die **Wertminderung im Schadensfall**, ist folgendermaßen vorzugehen:

Zunächst wird der Wert des Baumes vor dem Schadensfall ermittelt (nach Sachwertverfahren und Korrektur durch Zu- oder Abschläge. Eine folgende Prüfung klärt, ob es sich um einen Total- oder einen Teilschaden mit oder ohne Funktionsbeeinträchtigung handelt.

- Bei einem **Totalschaden** entspricht die Schadenshöhe dem Wert des Baumes vor dem Schaden zuzüglich der Baumbeseitigungskosten.
- Bei einem **Teilschaden mit Funk-**

tionsbeeinträchtigung resultiert die Schadenshöhe aus dem Funktionsverlust des Baumes (in % seines Wertes vor dem Schadensfall) sowie die Kosten für die Sofortmaßnahme, die Nachbehandlung und Kontrolle, sowie dem Risiko (merkantiler Wert) und den anfallenden Kosten der vorzeitigen Ersatzinvestition.

- Bei einem **Teilschaden ohne Funktionsbeeinträchtigung** resultiert die Höhe des Schadens nur aus den Kosten für die jeweilige Sofortmaßnahme, Nachbehandlung sowie dem Risiko.

Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, wurden folgende Wertminderungssätze nach Koch festgelegt:

In der Vegetationszeit (VZ) ist ein Baum, unabhängig von seinen Fähigkeiten zur Abschottung, grundsätzlich besser in der Lage auf Beschädigungen zu reagieren, als in der Vegetationsruhe (VR).

Text & Fotos: Josef Klaffenböck



SCHEMA DER WERTERMITTLUNG VON GEHÖLZEN

- + Pflanzung
Kosten des Baumes
+ Umsatzsteuer
+ Transport- und Pflanzkosten, Material

- = KOSTEN DES GEPFLANZTEN BAUMES

- + Anwachsphase
Pflegekosten
Zinskosten der Pflanzinvestition
Anwachsrisiko

- = KOSTEN DES GEPFLANZTEN UND ANGEWACHSENEN BAUMES

- + Herstellungsphase
Pflegekosten
Zinskosten – der Pflanzinvestition bis zum Ende der Anwachsphase
- Herstellungspflegekosten

- = WERT DES IDEALBAUMS OHNE ALTEREINWIRKUNG OHNE MÄNGEL

- Alterswertminderung

- = WERT DES IDEALBAUMS ABZÜGLICH ALTEREINWIRKUNG; OHNE MÄNGEL

- Wertminderung durch Schäden und Mängel

- = WERT DES BAUMES ZUM STICHTAG

WERTVERLUST

(Komponente des Gesamtschadens) in V. H. DES SACHWERTES VOR DEM EINGRIFF

RINDE					WURZEL			
Höhe VR	Ringporige Baumarten				Ring-/ zerstreutporige Baumarten			
	Abschottungsvermögen				Abschottungsvermögen			
	Eher gut		Eher schlecht		Eher gut		Eher schlecht	
	VZ	VR	VZ	VR	VZ	VR	VZ	VR
5 %	bis 10 %	bis 15 %	bis 15 %	bis 20 %	bis 5 %	bis 10 %	bis 10 %	bis 15 %
10 %	bis 15 %	bis 20 %	bis 20 %	bis 25 %	bis 10 %	bis 15 %	bis 15 %	bis 20 %
15 %	bis 20 %	25 %	bis 25 %	35 %	bis 15 %	20 %	bis 20 %	30 %
20 %	bis 25 %	35 %	bis 30 %	40 %	bis 25 %	30 %	30 %	40 %
25 %	30 %	40 %	40 %	45 %	35 %	40 %	50 %	60 %
30 %	40 %	50 %	50 %	60 %	50 %	60 %	70 %	80 %
35 %	50 %	60 %	70 %	80 %	65 %	75 %	80 %	100 %
40 %	60 %	75 %	80 %	90 %	75 %	85 %	100 %	100 %
45 %	80 %	100 %	100 %	100 %	85 %	100 %	100 %	100 %
50 %	100 %	100 %	100 %	100 %				
55 %	100 %	100 %	100 %	100 %				
60 %	100 %	100 %	100 %	100 %				



(Verlust) wie bei Baumaßnahmen (Wurzelverlust) notwendig.

- bei Verlust von Kronenteilen
- bei Verlust von Rindenteilen (einschließlich Kambium):
Der Rindenverlust wird an der maximalen horizontalen Breite der Schadstelle gemessen und in % des Stammumfanges in dieser Höhe ausgedrückt. Nebeneinander liegende Wunden sind in der Breite zu addieren.
- bei Verlust von Wurzelteilen:
Wertminderungspauschalen sind aufgrund fallspezifischer Eigenarten (Baumart, Standort, Baumumfeld, Vorschäden, etc.) gegebenenfalls zu modifizieren.

Berufsweltmeisterschaft der Landschaftsgärtner in St. Gallen

SIEGER SEHEN ANDERS AUS

Durch eine gemeinsame Reise der ELCA nach St. Gallen konnte man sich von der Arbeit der Wettbewerbsteilnehmer selbst überzeugen und sich auch seine Gedanken dazu machen.

Auch ich habe mir die Leistungen angesehen und hiezu meine Gedanken gemacht. Die meiste Zeit aller Teilnehmer ist wohl mit dem Bau von Mauern verwendet worden. Hier konnte man auch sehen, welche Länder hohes handwerkliches Geschick besaßen. Bei Ländern wie Japan, Finnland und auch Deutschland liegen wohl auch in der Mentalität Welten dazwischen. Jetzt diese Leistungen einheitlich zu bewerten, ist sehr schwierig.

Als Sieger hatten die Schweizer ein perfektes Mauerwerk hingelegt. Aber wenn man so wie ich die Arbeiten eine

Die hohe Qualität der österreichischen Landschaftsgärtner-Ausbildung bewiesen mit ihrem großartigen 4. Rang zwei junge Tiroler: Barbara Hussl und Emir Ziatic, Facharbeiter im GALABAU Mitgliedsbetrieb Hussl in Brixlegg. Der GALABAU-Verband Österreich gratuliert dem erfolgreichen Branchen-Nachwuchs.

GJ: Warum haben Sie beide an dieser Berufs-WM teilgenommen?

BH: Nachdem wir die vorjährige Vorausscheidung auf der Tullner Messe gewonnen haben, packte uns der Ehrgeiz und wir wollten unser Können mit dem der ausländischen Kollegen messen.

GJ: Wie anspruchsvoll waren die gestellten Aufgaben?

BH: Sie waren sehr hoch. Besonders setzte mich die wenige Zeit für so viele Arbeiten unter Druck. Für einige Mauerbauarbeiten war meine Erfahrung aus unserer Firma sehr nützlich.

GJ: Was sind ihre nächsten beruflichen Ziele?

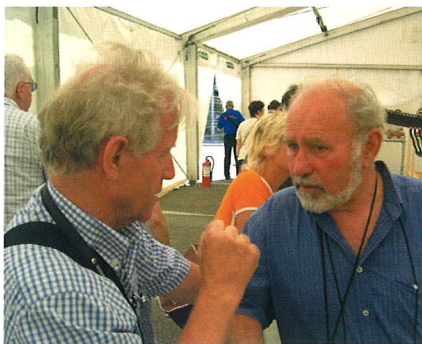
BH: Ich habe bereits die Meisterprüfung als Gärtnerin abgelegt. Nun möchte ich diese im Pflastergewerbe machen und langfristig die Firma meiner Eltern übernehmen.

GJ: Welche Tätigkeiten im GALABAU machen Ihnen die größte Freude?

BH: Vor allem Planungen von Gartenanlagen und öffentlichen Flächen, aber auch das Arbeiten auf Baustellen und dass Pläne Realität werden. In unserer Firma bin ich bereits mit der Kundenbetreuung von der Vorplanung, Angebotserstellung, Ausführungsplanung, Bauleitung bis hin zur Abrechnung befasst.



Das österreichische Team der Firma Hussl.



Dietrich Geissler im Gespräch mit Karl Walker.



Härtetest für die finnischen Kolleginnen.



Genauigkeit ist gefordert.

Weile betrachtete, konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass diese Mauern leblos waren. Zu perfekt – und im Endeffekt wie ein Tapetenmauerwerk. Die zweitplatzierten Teilnehmerinnen haben das Material und die Statik nicht beherrscht.

Die Mauer der französischen Teilnehmer aber als „Splittermauerwerk“ (Zeitschrift Campos) zu bezeichnen, fand ich unfair. Die Südfranzosen beherrschten ihr Metier und dieses Mauerwerk war ein lebendiges, und in der Gesamtheit sehr schönes Bild. Ich glaube, es entspricht auch unserer heutigen modernen Auffassung. Die lot- und waagrechten Mauern wie die der Schweizer, entsprechen nicht mehr unserem Zeitgeist.

Wir Europäer können nicht in drei oder vier Tagen japanisch lernen oder deren Mentalität und auch Seele verstehen, wenn sie einen Garten gestalten. Umgekehrt werden die Japaner nicht unsere europäische Kultur annehmen. Auch das sollte bei der Jury berücksichtigt werden. Ich würde es daher begrüßen, wenn bei den kommenden Wettbewerbsunterlagen die kreative, künstlerische Arbeit auch bewertet wird – zumindest mit 30%. Jeder Friseur und jeder Florist hat auch bei Wettbewerben seine freie Kreativität. Wir nennen uns doch auch Garten-gestalter!

Kommentar: Geissler, Fotos: Blazek



Weite Anreise für die japanischen Teilnehmer.

KOMPETENZ UND KREATIVITÄT IN EINER HAND

Gartengestaltung verlangt nicht nur Fingerspitzengefühl und Inspiration, sondern auch handwerkliches Know-how. Namhafte Garten- und Landschaftsbaufirmen aus dem Galabauverband Österreich sorgen für eine fachgerechte

Planung und Umsetzung dauerhaft schöner Garten- und Grünanlagen nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.



Foto: Redeleit

Als Garten- und Landschaftsbaufirmen garantieren wir Ihnen eine professionelle Ausführung. Setzen Sie auf uns und benutzen Sie die folgenden Seiten, um die kompetente Garten- und Landschaftsbaufirma in Ihrer Nähe zu finden!

WIEN

Ing. Michael Poysdorfer

1030 Wien
Hiesgasse 2/4
T: 01 7746828
F: 01 774682862
beratung@poysgarten.at
www.poysgarten.at

Werner Kogler AKS Gartengestaltung GmbH

1100 Wien
Oberlaaer Straße 39
T: 01 689 35 35
F: 01 689 35 35 20
gartengestaltung@aks-garten-
gestaltung.at
www.aks-gartengestaltung.at

Garten- und Landschaftsbau Ges.m.b.H.

1130 Wien
Lainzer Straße 99
T: 01 8778156
F: 01 8775342 11
eipeldauer@eipeldauer.at
www.eipeldauer.at/

C. Kleibenzettel

1130 Wien
Nothartgasse 46/1
T: 01 8792927
F: 01 87929274
office@kleibenzettel.at
www.kleibenzettel.at

Schubert Landschaftsbau GmbH

1160 Wien
Ameisbachzeile 119-123/8R1
T: 01 9148737
F: 01 9148738
buero@landschaftsbau-schubert.at
www.landschaftsbau-schubert.at

Ing. Christine Illsinger-Wimmer

1210 Wien
Leopoldauer Straße 140
T: 01 259 18 00
F: 01 259 18 00 14
office@garten-wimmer.at
www.garten-wimmer.at
Anlagenbau, Teichbau,
Bepflanzungen

Ing. Franz Kubacek

1210 Wien
Langenzersdorfer Straße 3
T: 01 2929795
F: 01 292979590
kubacek@landschaftsgaertner.at
www.landschaftsgaertner.at
Hydrobalance, Schwimmteiche,
Baumpflege

GALABAUJournal

Ing. Franz Kubacek

1210 Wien
Langenzersdorfer Straße 3
+43 01 2929795
+43 01 292979590
kubacek@landschaftsgaertner.at
www.landschaftsgaertner.at

Jakel Grünbau GmbH

1220 Wien
Haffnergasse 4
T: 01 7746061
F: 02247 25879
gruenbau@jakel.at
www.jakel.at

Gartengestaltung Schick

1220 Wien
Süßenbrunnerstraße 11
T: 01 282 0314
F: 01 280 6079
office@schickgarten.at
www.schickgarten.at

Labau GesmbH

1210 Wien
Pragerstrasse 93-99/23/1
+43 01 271 8448
+43 01 271 8448-16
info@labau.at
www.labau.at
Öffentliche Ausschreibungen,
Priv.Gartengestaltung, Baumpflege

H. Eichhorn GmbH & Co. KG

1230 Wien
Dirmhirngasse 48
T: 01 8886947
F: 01 8898255
eichhorn@cso.at
www.gartengestaltung.co.at
Gartenneuanlagen, Baumpflege,
Schwimmteiche

NIEDERÖSTERREICH

Helmut Zangl

2011 Sierndorf
Unterhautzentel 83
T: 02267 3283
F: 02267 32834
info@zangl-gartengestaltung.at
www.zangl-gartengestaltung.at
Gartengestaltung in Privatgärten

Gartenkunst GmbH

2123 Kronberg
Feldgasse 10
T: 02245 93991
F: 02245 83991
gartenkunst@aon.at
www.gartenkunst.at

Gartengestaltung David Hertl

2185 Ebersdorf/Zaya
Vorebensiedlung 5
T: 0664 42 00 790
F: 02573 2220-4
david.hertl@gartenbau-hertl.at
www.gartenbau-hertl.at
Gartenplanung, Natursteinarbeiten,
Wasser im Garten

Karl Grübl

2344 Maria Enzersdorf
Ottensteinstraße 24
T: 02236 22417
F: 02236 22417

Walter Ostermann

2345 Wiener Neudorf
Friedhofstraße 21
T: 02236 341
F: 02236 721 26 4
w.ostermann@kabsi.at
www.gartengestaltung-ostermann.at
Autom.Bewässerung,
Großbäume in Containern,
Gestaltung im privaten Bereich

Blumen Ludwig GmbH

2353 Gumpoldskirchen
Gumpoldskirchnerstraße 13
T: 02236 53489
F: 02236 52756
blu@eunet.at

Rudolf Hennerbichler

2380 Perchtoldsdorf
Dr.-Natzler-Gasse 7
T: 01 8651263
F: 01 8652883

Dietrich Geissler

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josef-Straße 15
T: 01 8659426
F: 01 8654013

W. Augsburgers Ges.m.b.H.

2401 Fischamend
Enzersdorfer Straße 67
T: 02232 76515
F: 02232 77184

Mag. Roman Fuchs

2491 Neufeld
Hauptstraße 96
T: 02624 58760
F: 02624 58760 14
fuchs@garten-stein.at
www.garten-stein.at
Neugestaltung, Steinarbeiten,
Baumschnitt

Christian Blazek

2563 Pottenstein

Parkstraße 7

T: 02672 83979
F: 02672 83979-30
office@blazek-garten.at
www.blazek-garten.at
Pflanzen und Saatarbeiten, Mauer-
und Treppenbau, Dachbegrünung

Ing. Koch

2604 Theresienfeld
Badener Straße 15
T: 02622 71654
F: 02622 71654 4
www.galabau-koch.at
Schwimmteichanlagen,
Bewässerungen

Peter Keifl

2630 Ternitz
Sportplatzstraße 2
T: 02630 38561
F: 02630 33611

Günter Querfeld

3003 Gablitz
Josef-Stadlmaier-Gasse 2
T: 0676 314 99 10
F: 02231 61505
gartengestaltungQu@aon.at
www.querfeld.at

Hans Pischinger jun.

3013 Tullnerbach
Lawieserstraße 15
T: 02233 555 88
F: 02233 555 88
office@gras-baum.at
www.gras-baum.at

Ing. Klaus Dallhammer

3100 St. Pölten
Eybnerstraße 14
T: 02742 256545
F: 02742 258995
dallhammer@gartendesigner.at
www.dallhammer.at

Bruno Becede

3200 Obergrafendorf
Kotting 13
T: 02747 2952
F: 02747 67617
office@gartenbau-becede.at
www.gartenbau-becede.at
Planung und Ausführung

Landschaftsdesign

M. Lindlbauer GmbH

3240 Mank
Herrenstraße 9
T: 02755 2261
F: 02755 2046
info@mlindlbauer.at
www.landschaftsdesign.at
Gartengestaltung, Baumpflege,
Sportplatzsanierung

GALABAUJournal

K. u. K. Moser KEG
3250 Wieselburg
Grestnerstraße 9
T: 07416 54337
F: 07416 54337
kukmoser@aon.at
www.kukmoser.at
Komplette Gartengestaltung
von Terrasse bis Schwimmteich

Martin Winkelbauer
3420 Kritzendorf
Schelhammergasse 28
T: 02243 37182
F: 02243 33658

**Gartenbau
Lederleitner GmbH**
3451 Michelhausen
Feldgasse 5
T: 02275 52 05
F: 02275 52 055
gartengestaltung@lederleitner.at
www.lederleitner.at

Christian Rohr
3452 Michelndorf
Waldhof 39
T: 02275 6171
F: 02275 6172
baumpflege.rohr@eunet.at
Baumpflege, Baumgutachten,
Baumkataster

Reinhard Kittenberger
3553 Schiltern
Laabergstraße 15
T: 02734 8228
F: 02734 8228-20
office@kittenberger.at
www.kittenberger.at

Ludwig Schleritzko
3580 Horn
Mödring 28
T: 02982 3337
F: 02982 3337 4

Galateich Haneder
3910 Zwettl
Oberstrahlbach 72
T: 02822 53229
F: 02822 53229
haneder@galateich.at
www.galateich.at

OBERÖSTERREICH

DI Günther Matula
4073 Wilhering
Edramsbergerstraße 34
T: 07226 2545-0
F: 07226 254520

office@matula.at
www.matula.at
Gartengestaltung, Teichbau

Langeder GesmbH
4320 Perg
Aisthofen 62
T: 07262 61772
F: 07262 617724
gerhard.langeder@utanet.at

Rupert Halbartschlager
4522 Sierning
Oberbrunnernstraße 9a
T: 07259 46610
F: 07259 466130
office@halbartschlager.at
www.halbartschlager.at

M. Sawkoff
4600 Wels
Puchnerstr 54
T: 07242 26445
F: 07242 26445
office@sawi.at
www.sawi.at
Gartengestaltung, Gartenpflege,
Dachbegrünung

Ing. Josef Klaffenböck
4723 Natternbach
Pfeneberg 3
T: 07278 8610
F: 07278 8611
pfeni@arbor-consult.com
www.arbor-consult.com
Internationale Baumpflege

Karl Sailer
4891 Pöndorf
Untermühlhaus 15
T: 07684 7271-0
F: 07684 7271-12
office@sailer.at
www.sailer.at

SALZBURG

Ing. Eveline Griesser
5323 Ebenau
Vorderschroffenau 54
T: 06221 8100
F: 06221 81004
griesser.gartenarchitektur@
utanet.at

Robert Gloner
5580 Tamsweg
Gewerbepark 285
T: 06474 7757
F: 06474 77574
gartengestalter@gloner.at
www.gloner.at

Karl Schwaighofer
5760 Saalfelden
Weikersbach 18
T: 06582 72401
F: 06582 7240177
garten.schwaighofer@nexta.at
Gärtnerei, Baumschule,
Gartengestaltung

TIROL

Ing. B. u. J. Hussl GmbH & Co KG
6230 Brixlegg
St. Getraudi 71
T: 05337 66088
F: 05337 63494
info@hussl.com
www.hussl.com
Naturstein- und Pflasterarbeiten

VORARLBERG

**Werner Dünser
Gartengestaltung**
6712 Thüringen
Quadernweg 17
T: 05550 3410
F: 05550 3410- 4
gartengestaltung@gartenduenser.at
www.gartenduenser.at
Privatgarten, Pflanzen, Wasser

BURGENLAND

ERFO-Gartenbau
7061 Trausdorf
Linke Wulkazeile 53
T: 0664 494 50 13
F: 02682 652 58
gartenbau@erfo.at
www.erfo.at
Gartenbau, Gartenpflege

Christian Dolezal
7100 Neusiedl/See
Seestraße 37
T: 02167 8534
F: 02167 85344
info@garten-dolezal.at
www.garten-dolezal.at

Ing. Alfred Bieberle
7210 Mattersburg
Wiener Straße 26
T: 02626 620060
F: 02626 65432 10
office@bieberle.at
www.bieberle.at

STEIERMARK

Bernhard Kohlfürst

8010 Graz
Schörgelgasse 64
T: 0316 822340
F: 0316 822340-74
kohlfuerst.gartenbau@aon.at
www.kohlfuerst-gartenbau.at
Pflasterungen,
Moderne Gartenarchitektur

Alfons Viellieber jun.

8042 Graz
Dr.-Pfaffgasse 5
T: 0316 471319
F: 0316 464868
office@viellieber.at
www.viellieber.at
Gartengestaltung

Alfred Zenz

8071 Grambach bei Graz
Rosenhain 5
T: 0316 401239
F: 0316 401239
zenz.gardens@aon.at
www.zenz-gardens.com
Lebensformationen im Garten

Blumen Elke

8130 Frohnleiten
Römerpark 2
T: 03126 4344
F: 03126 51177

DI Manfred Bayer

8230 Hartberg
Baumschulgasse 2
T: 03332 624210
F: 03332 62421 24
info@gartenbayer.at
www.gartenbayer.at

Hannes Stefan Krammer

8580 Köflach
Am Gradenbach 10
T: 03144 72289
F: 03144 72289

KÄRNTEN

DI Herwig Mattuschka

9061 Klagenfurt-Wölfnitz
Tessendorfer Straße 358
T: 0463 401 48
F: 0463 401 48 10
herwig@mattuschka.com
www.mattuschka.com
Gartengestaltung,
Schwimmteichbau

Gerhard Lustig

9073 Klagenfurt-Viktring
Rothauerstraße 1-3
T: 0463 281880
F: 0463 281880-75
office@garten-lustig.at
www.garten-lustig.at

WBZ Sport- und Grünplan

9300 St. Veit/Glan
Zensweg - Sonnenrain 16
T: 04212 5198
F: 04212 30403
wbz.gartenraum@utanet.at
Gartengestaltung, Baumpflege,
Dachbegrünungen

Gartengestaltung**Gerhard Karl**

9500 Villach
Magdalener Straße 25
T: 04242 42350
F: 04242 44150
gerhard.karl@gartenarchitekt.at
www.gartenarchitekt.at
Gartenneugestaltung, Garten-
sanierung, Schwimmteichbau

Teuffenbach**Gartenservice GmbH**

9552 Steindorf
Bundesstraße 4
T: 04243 484
F: 04243 484 15
teuffenbach@baumschule.at
www.baumschule.at/teuffenbach
Gartengestaltung, Badebiotop,
Rosengärten

**Winkler „Das Oberkärntner
Pflanzenland“**

9871 Seeboden
Seehofstraße 36
T: 04762 81203
F: 04762 81203 4
info@gb-winkler.at
www.gb-winkler.at
Gartengestaltung, Floristik,
Gartencenter

FÖRDERNDE
MITGLIEDER**Compo Austria GmbH**

1130 Wien
Hietzinger Hauptstraße 119
T: 01 876 63 93
F: 01 876 63 93 116

Götzinger GmbH

2013 Göllersdorf
Pfarrgasse 39
T: 02954 2321
F: 02954 2428

Katz & Klumpp GmbH

9586 Fürnitz
Kärntnerstraße
T: 04257 2131
F: 04257 2575

**Sandra Kühberger
Handelsagentur**

1120 Wien
Arndtstraße 21-23
T: 01 969 83 04
F: 01 969 83 04

**Pipelife Austria
GmbH & Co KG**

2355 Wiener Neudorf
IZ-NÖ Süd, Straße 1, Objekt 27
T: 02236 6702 646
F: 02236 6702 670

**Semmelrock
Baustoffindustrie GmbH**

9020 Klagenfurt
Stadlweg 30
T: 0463 38 38 0
F: 0463 38 38 139

**Wienerberger
Ziegelindustrie GmbH**

2332 Hannersdorf
Hauptstraße 2
T: 01 605 03 0
F: 01 605 03 99

**Wopfinger
Baustoffindustrie GmbH**

2754 Waldegg
Wopfing 156
T: 02633 400 305
F: 02633 400 455

Zehetbauer Fertigrasen

2301 Probstdorf
Seehofstraße 36
T: 02215 2254
F: 02215 2254 54

Großbaumverpflanzung, Wurzelraumpflege und -sanierung mit TERRATON® „G“

AS-TERRATON® „G“ gewährt raschen Wurzelantrieb und ausreichende Feuchtigkeitzufuhr bei Bauarbeiten.

AS-TERRATON® „G“ sichert für Jahrzehnte auch bei großflächig geschlossenen Straßendecken: optimale Sauerstoffzufuhr im Wurzelbereich, gegen Verdunstung und Versickerung geschützte Langzeitwasserspeicherung, die gleichmäßige Wasserverteilung über den Wurzelraum bei Bewässerung ohne Gefahr der Hohlraumbildung sowie die optimale Nährstoffausnutzung durch starke Sorptionsfähigkeit von TERRATON® „G“.

Einsatzbereich:

- Neupflanzungen: seitlich und am Boden von Baumgruben
- Großbaumverpflanzungen: in 8–10 cm tiefen eingefrästen Nuten lt. Anleitung
- bleibendem Wurzelvorhang bei Bauarbeiten, wenn Teile der Wurzeln gekappt werden.

Wohlfühl-Gärten – Ideen holen und vergleichen

Ein neues Erlebnis im Bereich Gartengestaltung bieten die Weissenböck Wohlfühl-Gärten. Dass bislang einzigartige Ausstellungskonzept setzt Maßstäbe in Design, Komfort und Qualität in der Branche der Stein- und Plattenerzeuger.

Einzelne Gartenräume bieten eine Fülle neuer Gestaltungsideen verschiedener Stile. Von professionellen Gartengestaltern geplant und liebevoll umgesetzt, wurden Atrium- und Rosengärten, Rondeaus, Pavillons, Säulengänge,



Viel zu entdecken gibt es in den Wohlfühl-Gärten

Kräuter- und Pflasterschnecken, Wasserläufe, Brücken ein ins Wasser „schwimmende“ Steinboot u.v.m. Hat man sich für eine Gestaltungsidee entschieden, geht's ums Detail. Vergleichsflächen bieten daneben eine angenehme Ergänzung der Wohlfühl-Gärten. Alle Farben und auch Oberflächen der Weissenböck Mauern, Pflaster, Platten und Zäune können komfortabel, unmittelbar nebeneinander liegend, verglichen werden. Auch Neuheiten wie die Carma Nobile Platten mit zeitlos schöner Sandsteinstruktur, den sanft geschwungenen Kanten in vier Formaten sind in den Wohlfühl-Gärten ausgestellt.

Ein Besuch lohnt sich.

Freie Besichtigung – auch am Wochenende – in Neunkirchen, am Beginn der Neunkirchner Allee und auch in Gerasdorf bei Wien, Brünner Strasse 148.

Mehr Infos zu den Themen dieser Seite erhalten Sie kostenlos vom Verlag (Tel. 0676/695 51 79) oder im Internet unter www.galabau.cc.

D.F.

Wasserspeicher-substrate
für Pflanzentöpfe
+ kommunales Grün

AS-Terraton[®] aG
für Wurzelraumpflege
+ Großbaumverpflanzung

Unterflurbewässerung

Dach- und Bauwerksbegrünung

1170 Wien, Steinerlg. 8 • Tel.: 402 33 00, Fax: DW 27
E-Mail: office@as-erdenwerke.at
www.as-erdenwerke.at

HappyGarden[®] FARBIGES HOLZDEKOR ZIEGELROT

- ◆ Hochwertiges Mulch- und Dekorprodukt
- ◆ Sehr lange haltbar
- ◆ Reines Naturprodukt

70 Liter

80 Liter

Für die perfekte Gartendekoration!

Nur bei uns: **HappyGarden[®] Holzdekor** getrocknet – für intensivere Farben.

KRANZINGER
Spezialerden-Erzeugung

Umweltbewusst · Flexibel · Innovativ
Tel. 0 62 15/84 09-0 · Fax 0 62 15/64 10
www.kranzinger-erde.at

Heimische Produkte aus Österreichs Erdenwerk Nr. 1!

Bodenbefestigung ohne Versiegelung

Ecoraster® – kompaktes, vollflächigen Verbund-Stecksystem



Vielfach werden große Flächen wie Parkplätze, Veranstaltungsplätze etc. mit Asphalt, Beton-

stein od. sonstigen meist geschlossenen Oberflächenversiegelungen ausgeführt. Dadurch können Regenwässer nicht mehr auf natürlichem Wege versickern; Kanalisation und Klärwerke werden belastet, Bäche und Flüsse können über die Ufer treten!

Eine ökologisch wertvolle Lösung hierzu ist Ecoraster® – eine Bodenbefestigung aus Kunststoffgitterelementen, die ähnlich wie Betonsteine verlegt, zur dauerhaften, entwässerungsfähigen Befestigung des Untergrundes dienen.

Das patentierte Verbund-Stecksystem gewährleistet eine kompakte, stabile Oberfläche – die Elemente liegen nicht lose aneinander. Ecoraster® ist bis 350 to/m² belastbar, UV- und witterungsbeständig, dauerelastisch, bruchstark (-30°C bis +70°C) resistent gegen Straßensalze, Benzin; Vorgesteckten 12er-Elemente (1,3m²); ergeben eine Verlegeleistung von ca. 80m²/Std./Pers. Ecoraster® kann begrünt, unbegrünt, befüllt und unbefüllt eingesetzt werden, ist äußerst flexibel und lässt sich fast vollständig in das vorhandene Stadt- bzw. Landschaftsbild integrieren. Das Resultat ist eine hochbelastbare, ökologisch wertvolle Fläche.

Flexible Lösung – viele Einsatzbereiche Ob Stadtgarten, Parkfläche, begrünte Feuerwehrzufahrten, Böschungssicherung, begehbare Grünanlagen oder Straßenbanketts. Ecoraster®, die flexible Lösung für verschiedenste Einsatzzwecke und Gegebenheiten.

Näheres dazu beim Verlag oder unter www.galabau.cc

Autotest

CROSS IN THE CITY

Range Rover, Mercedes M-Klasse, BMW X5, VW Touareg oder Porsche Cayenne als Mitbewerber in einer Klasse zu haben klingt gut. Der Volvo XC90 passt hier aber nur bedingt dazu, eigentlich nur durch seine Größe. Ansonsten ist seine Konzeption eher eine andere: viel Raum und Allradantrieb für leichtes Gelände.

Die Geländetauglichkeit ist konzeptionsbedingt herabgesetzt. In der Regel werden nur die Vorderräder angetrieben, erst bei Schlupf hilft die Hinterachse mit. Ein Untersetzungsgetriebe fehlt komplett. Der Wendekreis von 12,7 m ist der Größte aller o. a. Fahrzeuge. Die Fahrdynamikregelung (EPS) reagiert erstmals sogar auf Neigungsgeschwindigkeit und Neigungswinkel. Damit wird die Gefahr eines Überschlagelages vermindert.

Motorisch wird sich die Entscheidung meist zu dem von Volvo selbst entwickelten Common-Rail-Einspritzer mit 5-Zylinder Dieselmotor und 120 kW ausfallen. Ein Verbrauch von 11 Liter auf 100 km scheint realistisch. Die Benzinvarianten mit bis zu 200 kW aus 5 oder 6-Zylindern begeistern natürlich mit tollen Fahrleistungen. Bei vergleichbaren Fahrten sind keine Verbräuche unter 16 Liter auf 100 km erfahrbare. Beim Kickdown errechnet der Bordcomputer kurzfristige Werte von um 70 Liter.

Der Innenraum ist sehr variabel. Die Rücksitze lassen sich besonders leicht und unkompliziert falten und die Beifahrersitzlehne nach vorne klappen, was erstaunliche Ladekapazitäten eröffnet. Sogar eine dritte Sitzreihe ist orderbar. Trotz sieben Sitzen findet immer noch etwas Gepäck Platz.

Der sehr komfortable Schwede überzeugt mit Raum und fühlbarer Sicherheit. Was Volvo an passiver Sicherheit (auch für entgegenkommende Fahr-

zeuge) eingepackt hat, sprengt den Rahmen dieses Berichtes.

Wer jemals Volvo fuhr, ist begeistert alles am richtigem Platz wiederzufinden – diesmal jedoch auf „höherem“ Niveau. Der Sitzkomfort ist wirklich für weite Strecken ausgelegt. Die Anmutung des Innenraumes ist eher nüchtern. Anscheinend wird im Hauptabnahmeland USA auf Oberflächen und Haptik weniger Wert gelegt. Alle Funktionen sind logisch und klar bedienbar.

Hervorzuheben ist die Bedienung der in der Mittelkonsole und dem Multifunktionslenkrad integrierten Telefonanlage – Telefonieren ist ja mittlerweile die Hauptbeschäftigung beim Autofahren. Ein perfekt integrierter Zweithörer er-



Herrschaftliche Erscheinung: Volvo XC90

laubt auch Mitreisenden ungestörte Gespräche. Einzig die Auflegetaste am Lenkrad liegt zu nahe am Lenkradkranz. Beim Reversieren gab's dadurch manchmal ungewünschte Gesprächsbeendigungen.

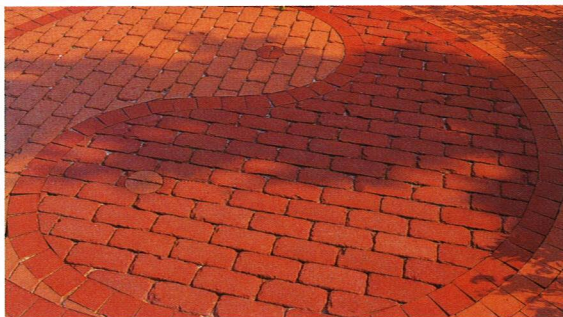
Perfekt der Bildschirm des Navigationssystems. Ganz oben am Armaturenbrett bzw. an der Unterkante der Windschutzscheibe platziert, und leicht nach unten geneigt, gibt es keine Spiegelungen und die Aufmerksamkeit wird nur kurz vom Verkehr abgelenkt. Unverständlich, dass immer noch viele Fahrzeughersteller den Bildschirm irgendwo in der Mittelkonsole verstecken und das Telefon in der Mittelarmlehne oder im Beifahrerfußraum versenken. Insgesamt ist der Volvo XC90 eine sehr preisgünstige Wahl in dieser Fahrzeugkategorie. Derzeit sind speziell bei der Dieselvariante lange Wartezeiten zu erdulden.

Daten: 5-Zylinder Common-Rail-Diesel. 2.401 ccm / 120 kW / 163 PS. (Max. Drehmoment 340 Nm bei 1740-3000 U/min) 5-Gang Geartronic. 185 km/h. Allrad. Anhängelast 2250 kg. **Euro 49.900,- bis 58.800,-** (6-Zylinder Benzin).

Text: Eduard Leichtfried, Fotos: Volvo



JETZT NEU



TERCA PICCOLO und TERCA DOPPIO bringen noch mehr Flair in Ihren Garten !

Eine der vielfältigsten Möglichkeiten, das Haus und seine Umgebung persönlich und mit viel Flair zu gestalten, sind TERCA Pflasterklinker. Ab Juli 2003 wurde die Produktvielfalt um zwei weitere Produkte erweitert, die aufgrund der Formate ideal kombinierbar sind. Die Formate des TERCA Piccolo mit 10 x 20,5 cm und des TERCA Doppio

(doppelter TERCA Piccolo) 20,5 x 20,5 cm sind in den Farben rot, hellrot und - jetzt ebenfalls neu - in lehmfarben lieferbar.

Wienerberger Ziegelindustrie GmbH
A 2332 Henndorf, Hauptstraße 2
Telefon (01) 605 03-0 Fax (01) 605 03-99
www.wienerberger.at

Es grünt so grün

DIE GRASGRÜNEN FELDTAGE

Vom Rasenexperten für Rasenexperten. Am 11. und 12. September 2003

Das einzigartige Konzept feiert Erfolge: Mit den Grasgrünen Feldtagen bietet Zehetbauer Fertigrasen Europas die umfassendste Fachveranstaltung für und von Rasenexperten.

Schon bisher wurden die Grasgrünen Feldtage zum informativen Treffpunkt: Im Jahr 2001 konnten 850 Besucher begrüßt werden. Gartengestalter, Landschaftsarchitekten und -planer, Vertreter der öffentlichen Verwaltung, Sportplatzbauer und -betreiber, Greenkeeper, Fertighaushersteller, Bauträgergesellschaften, aber auch Gartenbauschulen und Vertreter von vielen Fachverbänden fanden reichlich Gelegenheit zu kompetenter Information und Erfahrungsaustausch.

Innovationen und Technologien auf einen Blick

Ein informativer Parcours führt durch das Firmengelände im Marchfeld und zeigt alle Einsatzmöglichkeiten von und mit Fertigrasen. Für jeden Bereich, angefangen von Privatgärten über Fußballplätze und Golfanlagen bis hin zum öffentlichen Grün werden die richtigen Produkte und aktuellste Technologien gezeigt. Einige Themen der einzelnen Stationen sind:

- Produktion und Ernte von Fertigrasen
- Pflege & Renovation von Rasenflächen
- Sortenversuche von Rasengräsern
- Praktische Verlegung und rationelle Arbeitstechniken im Gelände
- Dachbegrünung

- Golfanlagenbau und Sportplatzbau
- Bewässerungstechnik
- Einsatz von Pflegegeräten für Garten- und Landschaftsbau
- Baumaschinen im harten täglichen Einsatz

Internationale Experten am Wort

Interessante, branchenspezifische Vorträge von heimischen und internationalen Referenten zu Themen im Garten-, Landschaft- und Sportstättenbau sind der Garant für Kompetenz und Fachwissen.

Leistungsschau von führenden Ausstellern der Rasenbranche

Im zentralen Veranstaltungsbereich präsentieren namhafte Aussteller ihre neuesten Produkte und Maschinen.

Fachsimpeln und Kontakte knüpfen in persönlicher Atmosphäre Tragen Sie sich den 11. und 12. September 2003 schon jetzt in Ihren Kalender ein und freuen Sie sich auf eine tolle Fachveranstaltung und Branchentreff mit geselligem Beisammensein!

Matzneusiedl, A-2301 Probstdorf
Tel.: 02215/22 54, Fax: DW 54
www.zehetbauer.at, E-Mail: info@zehetbauer.at



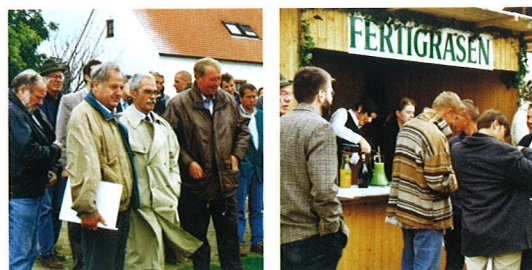
Fertigrasen:
Der schnelle Weg zum perfekten Rasen!

Einfach und schnell zu verlegen, auch erdfrei, und als Groß- Mittel- und in Kleinrollen für jeden Verwendungszweck die optimale Lösung!

Achtung, Fertig, Rasen!

Matzneusiedl, A-2301 Probstdorf, Tel.: 02215/22 54, Fax: DW 54
www.zehetbauer.at, E-Mail: info@zehetbauer.at

ZEHETBAUER FERTIGGRASEN



Neugestaltung der Außenanlagen von Schloss Reichenau

ALLES NEU

Als Austragungsort der NÖ Landesausstellung 2003 „Theaterwelt – Welttheater“ öffnet das revitalisierte Schloss Reichenau dem interessierten Publikum noch bis 2. Nov. sein Pforten.

Das Schloss bildet den historischen Ortskern von Reichenau an der Rax. Bis ins 12. Jhdt. lässt sich seine Geschichte zurückverfolgen. Der Habsburger Otto der Fröhliche kaufte 1333 die Herrschaft Reichenau und schenkte sie dem kurz zuvor gegründeten Kloster Neuberg Mürz. Es folgten 450 Jahre gemeinsame Geschichte und im 17. Jhdt. der Ausbau zum Wasserschloss. 1786 wurde das Kloster aufgelöst. Schloss Reichenau wurde das Verwaltungsgebäude der Innerberger Hauptgewerkschaft, der späteren Alpine Montan AG. Nach Naturkatastrophen und Brand erfolgte 1829 ein teilweiser Neubau bis das Schloss 1870 in den Besitz der berühmten Unternehmerfamilie Waissnix übergeht. Heute verwaltet die Margarete Bader Waissnix Stiftung das Schloss.

Im Vordergrund zieht der neu gestaltete Schlossgarten die Blicke der



Zentrum des Kurortes Reichenau an der Rax.

Besucher auf sich. Mit Planung und Bauausführung wurde das GALABAU Verbandsmitglied Firma Blazek aus Pottenstein beauftragt. Grundidee der Revitalisierung war für Landschaftsarchitektin DI Michaela Fischer, das Bild des ehemaligen Klostersgartens wieder herzustellen. Gleichzeitig sollte sich der Vorplatz zur Straße hin öffnen, um einen freien Blick auf das Schloss zu gewähren. Eine Prämisse bei der Planung war auch, den Pflegeaufwand so gering als möglich zu halten.

Als Zentrum der Anlage wurde das aus behauenen Dolomitstein bestehende, alte Brunnenbecken, mit viel Liebe wiederhergestellt und abgedichtet. Rundum laden Parkbänke zum Verweilen ein. Die Wege wurden aus dem speziell für öffentliche Parkanlagen entwickelten Baumit-Parkwegobeton hergestellt. Mit dem wasserdurchlässigen, griffigen Belag wurde neben der natürlichen Kieswegoptik eine großflächige Regenwasserversickerung ermöglicht. Im Gegensatz zu Kieswegen sind Unkräuter und Aus-

waschungen durch Starkregen mit diesem Trockenfestbeton kein Thema mehr.

Die großzügigen Rasenflächen wurden in traditioneller Bauweise mit Flachstahleinfassungen begrenzt. An den Eckpunkten der Rasenflächen wurden insgesamt 24 Eibekugeln, in stattlicher Größe, gepflanzt. Die symmetrische Bepflanzung erfolgte dem historischen Gebäude angepasst. Eingrahmt wird der Platz von niedrigen Buchshecken, die unmittelbar vor der Schlossfassade auch ein Rosenbeet begrenzen.

Mit dem Bundesdenkmalamt übereinstimmend, fiel die Entscheidung zugunsten größtmöglicher Schlichtheit – bei der Pflanzenauswahl, wie auch bei der Gesamtkonzeption. Klare Linien sind ja wesentliches Merkmal eines Klostersgartens. „Du musst wissen was du willst und versuchen dies mit einfacher Formensprache auszudrücken“, ist der Leitspruch von Landschaftsarchitektin Michaela Fischer, der auch bei dieser Planungsaufgabe Anwendung fand. Bürgermeister Hans Ledolter freut sich über die gelungene Wiederbelebung des historischen Ortskernes rund um das Schloss. Auch für die Zeit nach der Landesausstellung gibt es sehr viele Ideen, um in seiner Gemeinde Gartentradition aktiv zu leben und fortzusetzen.

Text: Fischer, Foto: Benes



Katz & Klumpp GesmbH.

A-9586 Fürnitz/Villach

Tel. 04257 / 21 31 - 0*

Fax. 04257 / 25 75

office@katzklumpp.at

www.spielanlagen.at

Holz für Garten, Park und Spiel

Spielgeräte-Gartenmöbel-Pergolen-Sichtschutz-Palisaden-Konstruktionshölzer



Aktion
GALA
Mitsglied



Für alle Mitglieder bei GALABAU gibt es beim Kauf von Produkten der Firma Katz & Klumpp einen speziellen **Mitgliederbonus**.
Machen Sie mit bei der **„Aktion GALA Mitsglied**.

BAHNBRECHENDES URTEIL DES EUGH!

Ist der volle Vorsteuerabzug von Gebäuden auch bei nur geringer unternehmerischer Nutzung möglich?

Nach geltender Rechtslage kann bei nur anteiliger umsatzsteuerpflichtiger Nutzung eines neu errichteten Gebäudes (z. B. für Betriebszwecke oder zur Vermietung) – trotz der vom Gesetz fingierten vollständigen Zuordnung des Gebäudes zum unternehmerischen Bereich – der Vorsteuerabzug von den Baukosten nur anteilig geltend gemacht werden.

Damit dürfte aber nach der jüngsten Entscheidung des EuGH (Rs. „Seeling“) Schluss sein: Laut EuGH ist nämlich eine unechte Steuerbefreiung für den Verwendungseigenverbrauch bei Privatnutzung eines Gebäudes EU-widrig. Im Ergebnis bedeutet dies, dass die Finanzverwaltung bei Gebäudeinvestitionen auch dann den vollen Vorsteuerabzug gewähren muss, wenn dieses nur in geringem Ausmaß vermietet oder für betriebliche Zwecke (z. B. als Arbeitszimmer) und weitaus überwiegend für Privatzwecke genutzt wird. Für den privat genutzten Gebäudeteil ist dann allerdings jährlich ein Eigenverbrauch mit 20% Ust. zu versteuern.

Dass durch den vollen Vorsteuerabzug bei einer weitaus überwiegenden Privatnutzung ein erheblicher finanzieller Vorteil erzielt werden kann, liegt auf der Hand. Wird die (geringe) unternehmerische Nutzung nach Ablauf des 10-jährigen Vorsteuer-Berichtigungszeitraumes beendet, ist der dann noch verbleibende Steuervorteil endgültig!

Wie die Finanz auf diese Entscheidung reagieren wird, ist derzeit noch nicht bekannt. In jedem Fall sollte bei Neuerrichtungen von privat genutzten Gebäuden auch eine – wenn auch nur geringe – unternehmerische Nutzung (z. B. Arbeitszimmer oder Vermietung) eingeplant werden, um die Möglichkeit des vollen Vorsteuerabzugs zu sichern.

Mag. Alexander Komarek, LL.M.
LBG Wirtschaftstreuhand
e-mail: recht@lbg.at, www.lbg.at

WinArboR® SOFTWARE

WinArboR® wird nicht ohne Grund von Unternehmern im Garten- und Landschaftsbau gern gesehen:

Übersichtliche Masken, welche ein intuitives Arbeiten und zügiges Arbeiten ermöglichen. Große und beschriftete Schalter dort, wo man zuerst suchen würde, wenn man eine Funktion noch nicht kennt. Und wenn's doch mal eine Frage gibt, beantwortet die Telefonhotline auch am Samstag gern Ihre Fragen.

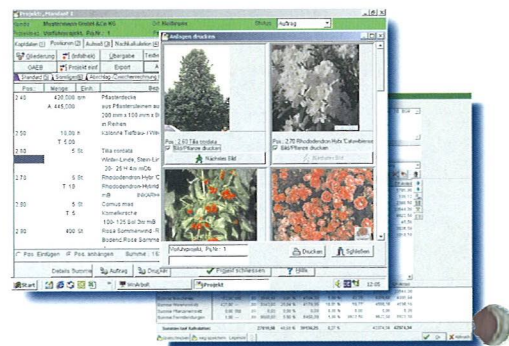
Durch den modularen Aufbau können Sie sich Ihr persönliches WinArboR® zusammenstellen. Ergänzungen sind jederzeit problemlos möglich.

Für Betriebe, die außer dem Garten- und Landschaftsbau auch noch eine Baumschule und/ oder einen Endverkaufsbetrieb haben, bieten sich die Möglichkeit, die Baumschul- und Kassenslösung in Ihr WinArboR® einzubinden.

Folgende Funktionen bietet Ihnen WinArboR® für den Garten- und Landschaftsbau:

Vorkalkulation, Deckungsbeitragsrechnung, Angebot bis Schlußrechnung, Fotoanlagen eigene Leistungsstämme, MLV und Schnittstelle zum STLB mit dynamischen Baudaten, GAEB, Masse-

nermittlung, Nachkalkulation, Zahlungsverkehr mit Mahnwesen, Pflege- modul, Faxserver, eMail-Versandsystem, InfoCenter mit über 10.000 Bildern, Lieferscheinverwaltung, Rechnungseingangsbuch, Grünpflegeterminverwaltung mit Stapelverarbeitung bei der Rechnungsstellung. Notebook-Daten-



abgleich, Pocket-PC-Anbindung, diverse FIBU-Schnittstellen und Schnittstelle zur Lohnbuchhaltung. Greenprofi-Direktanbindung, Serienbriefe, Seriense-mails, Einkaufsverwaltung, nahtlose Anbindung der WinArboR®-Baumschul- und Kassensmodule.

Neben dem Direktkauf bietet Rita Bosse Software GmbH auch Leasing- und Mietsysteme zu attraktiven Konditionen an:

Z. B. Miete einschl. Programmwartung ab € 80,50 pro Monat (zuzügl. MwSt). p.r.

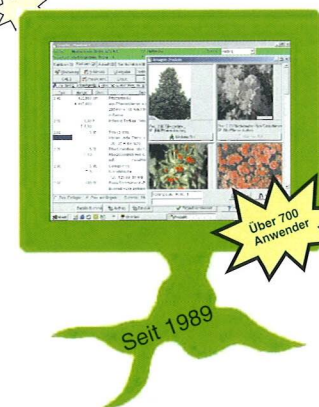
WinArboR®-GaLaBau

Die Branchensoftware für den Praktiker

Vorkalkulation, Deckungsbeitragsrechnung
Angebote mit Fotoanlagen
Aufmaß, GAEB, STLB, MLV
Rechnungen, Baustellenkonto
Rapporte, Nachkalkulation und Statistiken
Notebook-Abgleich und Pocket-PC-Anbindung,
Einkaufsverwaltung, Lieferscheinverwaltung,
Grünpflegeterminplanung
Info-Center mit 10.000 Bildern
DATEV, SageKhK, Lexware

ArbControl

Unternehmensplanung
Erfolgskontrolle,
Geschäftszahlenanalyse



Gratis Infomappe anfordern !

Rita Bosse Software GmbH, D-26188 Edewecht
Friedrichsfehner Str. 20, Tel: +49 4486 - 92810, Fax: +49 4486 - 928120
eMail: info@rita-bosse.de, Internet: www.rita-bosse.de

Der Grünflächen-Profi

GALABAU-Betriebe sind anspruchsvoll, besonders dann, wenn es um Maschinen und Geräte zur ökologischen und ökonomischen Grünflächenpflege geht. Erwartet werden von derartigen Maschinen ein boden- und pflanzenschonender Einsatz bei gleichzeitig hoher Flächenleistung.

Der Mulchmeister AS 84 – in Österreich im Vertrieb der Firma Hochfilzer aus Kundl – erfüllt die ökologischen Anforderungen unter anderem durch das kurz gehäckselte Mulchmaterial, das als biologischer Dünger ohne weitere Bearbeitung nutzbar ist.

Seine zwei präzise aufeinander abgestimmten Doppelmesser mit einer Schnittbreite von 860 mm ermöglichen eine beeindruckende Flächenleistung von bis zu 4.000 Quadratmeter pro Stunde, wodurch höchste Effizienz geboten wird. Der Mulchmeister AS 84 zeichnet sich



sowie Fünfgang-Schaltgetriebe ermöglicht in Verbindung mit der Bereifung im

auch durch seine Einsatzfähigkeit in schwierigem Gelände aus. Der angenehm ruhig laufende Briggs & Stratton-Zweizylinder-Viertaktmotor mit seinen 10,3 kW (14 PS)

AS-Profil das Arbeiten auf Flächen mit bis zu 60% Steigung. Auch ungünstige Grundstücksformen sind für den Mulchmeister AS 84 kein Problem:

Dank der fein dosierbaren Bremswirkung zur Lenkung der Maschine kann diese auf der Stelle gewendet werden und sofort in der Gegenrichtung weiter mulchen.

Mit all seinen Vorzügen verdient der Mulchmeister AS 84 das Prädikat „Grünflächen-Profi erster Güte“.

p.r.

AZ-TECH – Maschinentesttag im Agrarium Steinerkirchen

Das Agrarium in Steinerkirchen a. d. Traun war der ideale Rahmen für die Präsentation des AZ-Tech Kommunal-Programms. Die beiden Verkaufsleiter Hannes Ninaus (Aebi-Rasant) und Hans Schauer (Iseki) erklärten in einer zentralen Produktvorstellung die Highlights der Maschinen. Anschließend konnten, aufgeteilt auf vier Kompetenzinseln, Sichelmäher, Schlegelmäher, Spindelmäher, Reinigungs- und Transportfahrzeuge von den Besuchern getestet werden.

Über 220 Besucher aus allen Teilen Österreichs nutzten die Gelegenheit, um sich ein Bild über den aktuellen Stand der Maschinen zu machen.

Auch Herr DI Peter F. Müller (Geschäftsführer von Aebi-Schwanberg) und Herr Kazuya Tani (Europäischer Sales Coordinator von Iseki) nutzten den anschließenden Branchentreff, um sich über die Eindrücke der Anwender aus erster Hand zu informieren.



Ing. Buchbauer (AZ-Tech) und Kazuya Tani

Mehr Infos zu den Themen auf diesen Seiten erhalten Sie kostenlos vom Verlag (Tel. 0676/695 51 79) oder unter www.galabau.cc.

Ein Tausendsassa

YANMAR

Erfolgreich durch Vielseitigkeit. Der YANMAR MCG 1200 FLD-Raupentransporter ist ein Tausendsassa. Wo kräftig angepackt wird, ist er zu Hause und ein unverzichtbarer Helfer in der Bau-, Land- & Forstwirtschaft, sowie im Garten- und Obstbau. Problemlos überwindet er fast jedes Gelände – mit 9,8 PS (7,25 kW), hydrostatischem Getriebe, hydraulisch heb- und kipparer Ladefläche mit 500kg Ladekapazität.

Gute Beratung und optimales Service, garantieren Ihnen unsere leistungsstarken Fachhändler.

Hochfilzer

A-6250 KUNDL, Weinberg 22
Tel. +43-5338-8405, Fax +43-5338-8405-32
email: info@hochfilzer.com, www.hochfilzer.com

p.r.

NEW HOLLAND GERÄTE FÜR DIE GRUNDSTÜCKSPFLEGE



RASENTRAKTOREN DER SERIE GT

Die Rasentraktoren haben einen 3-Zylinder Dieselmotor mit 10,4 kW (14 PS) bzw. 11,9 kW (16 PS). New Holland GT Rasentraktoren sind mit einem hydrostatischen Fahrtrieb ausgestattet, der über ein einzelnes Fußpedal bedient wird. Das 1,22 m breite Zwischenachsmähwerk wird hydraulisch ausgehoben und ist über einen Gelenkwellenantrieb direkt angetrieben. Ein Merkmal für Professionalität und Fahrkomfort ist der Tempomat und die Servolenkung. Äußerst robuste Bauweise und vielfältiges Lieferprogramm bewirken einen Ganzjahres-Einsatz.



FRONTMÄHER DER SERIE MC

Die beiden Modelle MC 28 und MC 35 sind für die gehobenen Anforderungen von Kommunen oder Dienstleistern gebaut. Die wassergekühlten 3-Zylinder Dieselmotoren mit 20,8 kW (28 PS) bzw. 26,1 kW (35 PS) Motorleistung arbeiten laufruhig und sehr zuverlässig. Dank der idealen Gewichtsverteilung kommen die MC-Frontmäher in allen Gelände-Verhältnissen bestens zurecht. Zusätzlich ermöglicht das „Geräteentlastungsventil“ die stufenlose Gewichtstransferierung vom Anbaugerät auf die Vorderachse.



KOMPAKTTRAKTOREN MIT 75 GRAD EINSCHLAGWINKEL

Mit Chassis-Größen, die auch für den Gehwegeinsatz konzipiert sind, sind die Modelle TC18D mit 13,8 kW (18,5 PS), TC21D mit 15,7 kW (21 PS) und das Modell TC27D mit 20,4 kW (27 PS) zu nennen. Diese Modelle können mit Hydrostat und Zwischenachsmähwerke ausgerüstet werden. Die Modelle TC40D mit 29,8 kW (40 PS) und TC45D mit 33,6 kW (45 PS) haben für besonderen Fahrkomfort ein **Dual-Power™ Hydrostatgetriebe**. Als besonderes Konstruktionsmerkmal kann bei TC27D, TC40D und TC45D eine **SuperSteer™-Achse** angeboten werden. Diese einzigartige Konstruktion einer zusätzlich zum Achsschenkel-einschlag gelenkten Achse, ermöglicht einen konkurrenzlosen Lenkeinschlag von 75 Grad. Die SuperSteer™-Achse ist kombiniert mit **SensiTrack™**, einem vollautomatischen Allradssystem, unschlagbar was Wendigkeit in Kombination mit Rasennarbenschonung betrifft.

KLEINTRAKTOREN DER SERIE TCE

Speziell für die Anwendungen in Garten- und Landschaftsbau betrieben, aber auch für den kommunalen Einsatz sind die Traktoren der Baureihe TCE entwickelt worden. Drei Modelle miteinander Aussenbreite von max. 138 cm stehen zur Auswahl. Der TCE40 mit 27 kW (37 PS), der TCE45 mit 32 kW (34 PS) und der TCE50 mit 36 kW (49 PS).



Vertriebspartner, Profis in Beratung, Service und Verkauf

● F. Durstberger GmbH
3110 Neidling

● Eichmann GmbH
8832 Oberwölz

● Landtechnik Eidenhammer GmbH & Co KG
5274 Burgkirchen

● Landtechnik EIDENHAMMER GmbH & Co KG
5621 St. Veit im Pongau

● Sigurd Fahringer Haus der Technik GmbH
8951 Trautenfels 59

● Heinz Gattermeier GmbH
4070 Eferding

● Harrer GesmbH
2084 Weitersfeld 94

● Harrer GmbH,
2091 Langau

● Hermann Hochkofler GmbH
8551 Wies

● Hermann Hochkofler GmbH
8430 Leibnitz

Flinsbach Dorf 13
Tel: 0 27 41/82 75

Winklern 23
Tel: 0 35 81/8276

Geretsdorf 16
Tel: 0 77 24/29 06-0

Gewerbepark 1
Tel: 0 64 15/56 07

Tel: 0 36 82/22272

Siegfried-Marcus-Str. 4
Tel: 0 72 72/22 35

Tel: 0 29 48/82 37

Langau 116
Tel: 0 29 12/70 77

Jagernigg 75
Tel: 0 34 65/23 39

Hasendorf 32
Tel: 0 34 52/76 266

● Hochreiter Landtechnik GmbH
4643 Pettenbach 185

● Hochreiter Landtechnik GmbH
4656 Kirchham

● Holzer Landmaschinen GmbH
4283 Bad Zell

● Johann Keplinger GmbH & Co KG
4203 Altenberg

● Kröpfel Landmaschinen GmbH
4800 Attnang-Puchheim

● Kröpfel Landmaschinen GmbH
4820 Bad Ischl

● Harald Lindner
8221 Hirnsdorf 107

● Leopold Lunzer GmbH
2572 Kaumberg 23

● MVG MaschinenverkaufsgmbH
3710 Ziersdorf

● MVG MaschinenverkaufsgmbH
3714 Sitzendorf

Tel: 0 75 86/87 210

Kirchham 80
Tel: 0 76 19/20 170

Auf der Au 11
Tel: 0 72 63/72 41

Gallneukirchner Straße 9
Tel: 0 72 30/72 25

Salzburger Straße 69
Tel: 0 76 74/63 366

Steinbruch 120
Tel: 0 61 32/26 978

Tel: 0 31 13/22 88

Tel: 0 27 65/223

Horner Straße 3
Tel: 0 29 56/22 27

Ziersdorfer Straße 24
Tel: 0 29 59/22 30

● Landtechnik Oberzaucher & G
9500 Villach

● Landtechnik Oberzaucher & G
9871 Seeboden

● Landmaschinen Ebner-Pirolt
9314 Launsdorf

● Johann Pototschnig
9131 Grafenstein

● Reschl GmbH
3551 Gobelsburg

● Johann Schneider
3314 Strengberg 101

● Bischoff Schrattecker GmbH
4773 Eggerding

● Bischoff Schrattecker GmbH
2281 Raasdorf

● Josef Spiegl
2094 Zissersdorf 63

● Johann Stöckl GmbH & Co KG
6363 Westendorf

NEW HOLLAND PROFESSIONELLE VERTRIEBSPARTNER



Die Vertriebspartner der New Holland Geräte für Grundstücks- und Arealpflege sind spezialisiert auf Beratung, Verkauf und den Service bei New Holland

Kommunalprodukten. Ein Service mit hohem Standard ist bei New Holland garantiert. Werkstatt und Personal operieren im Kommunalbereich mit höchsten technischen Ausstattungen und Know-how.



NH-COM ist die online Einrichtung modernster Technik, die es dem Vertriebspartner erlaubt sehr einfach und schnell Ersatzteile, Maschinen und sonstige Serviceangebote

übers Netz abzurufen. Dies bringt dem Kunden **Zuverlässigkeit** und **Schnelligkeit** beim Kauf und bei der Wartung von New Holland Geräten.

Eine funktionierende Ersatzteilversorgung ist durch das europäische Lager-Verbund-System, vor allem aber durch das Ersatzteillager in Süddeutschland (Heilbronn), das für Deutschland die Ersatzteilversorgung innerhalb Stunden erledigt, gesichert.

Kauf – bei Ihnen vor Ort

Badstubenweg 63
Tel: 0 42 42/588610

Gewerbestr. 1
Tel: 0 47 62/42 982

Weindorf 6
Tel: 0 42 13/20 67

Hauptstr. 22
Tel: 0 42 25/22 85

Hauptstr. 33
Tel: 0 27 34/70070

Tel: 0 74 32/23 30

Edenaichet 21
Tel: 0 77 67/217

Gewerbestr. 4
Tel: 0 22 49/40 11

Tel: 0 29 15/24 47

Mühltal 68
Tel: 0 53 34/64 80

● Ing. Erich Widhalm
3800 Göpfritz an der Wild

● Gerhard Wohlmuth
8342 Gnas

● Dobesberger Hubert
3313 Wallsee

● Fussenegger Johann
6850 Dornbirn

● Alois Handler GmbH
2630 Ternitz

● A. Steinböck-Hauck
3430 Staasdorf

● Ing. Wilhelm Hofbauer
4184 Helfenberg

● Franz Pamberger
3123 Obrtitzberg 18

● Traktoren Strauß GmbH & Co KG
7535 St. Michael 240

● Franz Sutter KG
2404 Petronell

● PROCHASKA & Cie.
1210 Wien

Hauptstr. 77
Tel: 0 28 25/82 04

Obergnas 38
Tel: 0 31 51/27 02

Schöndorf 39
Tel: 0 74 78/415

Kneippstraße 4
Tel: 0 55 72/22206

Puchberger Straße 65
Tel: 0 26 30/38912

Tullnerfeldstr. 24
Tel: 0 22 72/64777

Rohrbacher Straße 37
Tel: 0 72 16/62 39

Tel: 0 27 86/22 29

Tel: 0 33 27/22 00

Hauptstraße 186
Tel: 0 21 63/22 27

Pilzgasse 31
Tel: 01/278 5100/50

**Besuchen Sie uns auf der
Tullner Messe und fragen
Sie nach der TCE Baureihe**



NEWHOLLAND

Spezialisiert auf Ihren Erfolg

Der Caterpillar Minibagger 305 C im vielfältigen Einsatz

GARTENZWERG MIT MUSKELN

Vor der Fleisch- und Wurstfabrik Berger im niederösterreichischen Sieghartskirchen werden derzeit ein betriebseigener Parkplatz und ein Kühlhaus errichtet, wobei auch die öffentliche Straße verlegt werden muss.

Mit den Arbeiten beauftragt ist die Firma Brucha aus dem nahegelegenen Michelhausen bei Tulln, Spezialist für Kühlhaus- und Industriehallenbau, aber auch zuständig für Erdabhub, Straßenunterbau und Verrohrung. Neben den großen Baggern Caterpillar 320 C und Caterpillar 428 C mischt auch der Minibagger Cat 305 CR auf der Baustelle mit. Er wird für die Kleinarbeiten, wie etwa dort, wo schon Leitungen bestehen, herangezogen. Seine Hauptaufgabe besteht jedoch darin, aus dem anschließenden Eisteich ein Biotop herzustellen.

Baggerfahrer Rudolf Ducke, 35, fährt mit dem Cat 305 CR, eines extra für den Gartenbau entwickelten Minibaggers, mühelos zwischen den Bäumen auf den Böschungen rund um das geplante Biotop umher, mit dem kurzen Heck, das nicht über das Laufwerk hinausreicht, schlängelt er sich durch die engsten Stellen, trotz eines Einsatzgewichts von 4,8 Tonnen hinterlassen die Gummiketten kaum Abdrücke im Boden. „Das kompakte Radius-Design ermöglicht das Arbeiten auf engstem Raum, da das Oberwagenheck innerhalb der Grundfläche des Unterwagens dreht“, erklärt Caterpillar-Kundenberater Harald Semerad, 42, von Zeppelin Österreich, dem österreichischen Marktführer im Baumaschinenhandel.

„Der Caterpillar ist ein Markenprodukt mit leichtem Handling und großer Verlässlichkeit“, ergänzt Johann Bauer, 45, erster Baggerfahrer der Fa. Brucha, und kommt zusammen mit Brucha-Einsatzleiter Gerhold Neumayer, 60, auf weitere Vorzüge des Cat 305 CR zu sprechen:

- Das moderne Styling der Kabine bietet dem Fahrer eine gute Übersicht auf die zu verrichtenden Arbeitsvorgänge.
- Dank der hydraulischen Vorsteuerung der Joysticks lassen sich alle Arbei-

ten ohne großen Kraftaufwand ausführen und präzise steuern.

- Schwere Beanspruchungen meistern die leistungsfähigen Minibagger dank ihrer großer Hub- und Grabkräfte – die maximale Grabtiefe liegt bis zu 3,53 Meter und die maximale Reichweite bis zu 5,89 Meter.

- Maßgeschneiderte Anbaugeräte wie Tieflöffel, Grabenraumlöffel, Hydraulikhämmer, Erdbohrer und Verdichterplatten sind genau auf die Maschine abgestimmt und machen diese vielfältig einsetzbar.

- Die breite, hochklippbare Motorraumklappe verschafft freien Zugang zu allen Hauptkomponenten und Wartungsstellen.

Das Familienunternehmen Brucha, ist durch die Paneelbauweise für den Kühlhaus- und Industriehallenbau bekannt. Das Zusammenspiel der metallischen Deckschichten mit der Kerndämmung aus PE-Hartschaum sorgt für die Idealkombination mechanischer und bauphysikalischer Eigenschaften. Trotz ihres leichten Gewichts zeichnet die Paneele ihr Tragverhalten aus, wodurch sie immer mehr im Kühl-, Tiefkühlhausbau, Industrie- sowie Hallenbau herangezogen werden. Auf Einsatzstellen in ganz Österreich beschäftigen die Firmenchefs Josef Brucha sen. und Josef Brucha jun. 380 Mitarbeiter. Was die Erdarbeiten betrifft, haben die Caterpillar, darunter auch der 305 CR, ihren Teil zum Erfolg beigetragen.

Text & Fotos: Caterpillar



Baggerfahrer Rudolf Ducke mit dem CAT 305 CR auf engstem Raum im Einsatz.



Brucha-Mitarbeiter Ducke, Bauer und Neumayer zusammen mit Zeppelin-Kundenberater Semerad (Zweiter von links).

CATERPILLAR erweitert seine Kompakten

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

ZEPELIN ÖSTERREICH GmbH
 Zeppelinstraße 2
 2401 Fischamend bei Wien

**Die kleinen „GROSSEN“ Alleskönner von CAT –
 für jeden Einsatz eine kompetente Lösung
 Kleine Abmessungen. GROSSE VIELSEITIGKEIT.**



Kompaktlader 2,4 – 4,3 t



Radlader 0,6 – 1,0 m³



Minibagger 1,5 – 3,5 t

Tel: 02232/790-281
Fax: 02232/790-266
E-Mail: nl-wien@zeppelin-cat.at

ZEPELIN 
ÖSTERREICH

Gestaltete Dachgärten

OASEN DER ERHOLUNG

Über dem letzten Stock muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

- Zusätzliche Statik
- Wurzelfschutz
- Absturzsicherung
- Erhöhte Attika
- Wasseranschlüsse
- Zugang zum Dach

Als **zusätzliche Nutzlast** sind bei Intensivbegrünungen mindestens 250 kg/m² anzusetzen. Begrünungsformen mit Kleinbäumen bringen durch den notwendigen Gründachschichtaufbau und den Pflanzen Zusatzlasten ab etwa 400 kg/m². Grundsätzlich müssen bei Dachbegrünungen geprüfte, der Dachbegrünungsnorm ONR 121131 entsprechende wurzelfeste Dachabdichtungen bzw. Wurzelfschutzbahnen verwendet werden. Da Intensivbegrünun-

Wer kennt die Situation nicht – morgens auf dem Weg zur Arbeit und abends auf dem Weg nach Hause im dichten Verkehr sitzend, von grauen Gebäuden und ungesunder Luft umgeben.

Warum nicht im Haus einen Stock höher steigen und sich auf dem erfrischenden und ruhigen Dachgarten erholen? Von oben herablickend auf pulsierende Straßen, abgeschieden von Lärm und Abgasen, umgeben von Duft- und Gewürzpflanzen, wie Thymian, Majoran und Lavendel. Die Natur und das Erlebnis mit ihr kann so nah sein. Eine intensive Dachbegrünung vereint eine Vielzahl an Vorteilen, die sich zwar nicht immer in Euro und Cent niederschlagen, jedoch immer rechnen:

- Zusätzlich nutzbare, günstige Erholungsfläche im Grünen
- Luftreinigung durch Filterung von Luftschadstoffen und Staub
- Lärminderung und Schalldämmung
- Wärmedämmung im Winter und Hitzeschutz im Sommer
- Verbesserung des Kleinklimas durch Verdunstung
- Aufwertung des Gebäudes
- Imagegewinn
- Entsiegelung: Ökologische Ausgleichsfläche für Pflanzen und Tiere
- Rückhalt des Niederschlagswassers, Minderung der Abflussspitzen und damit Entlastung der Kanalisation. Eine intensive Dachbegrünung hält immerhin 60–90% des Jahresniederschlags zurück

Werden schon in der Planungsphase bei Neubauten den unten angeführten Punkte Beachtung geschenkt, sind begehbare Dachbegrünungen verschiedenster Ausführung machbar – vom Staudenbeet mit Blütenpflanzen und Gemüse, über Rasenflächen bis zu Terrassen, Teichanlagen und Kleinbaum-

beständen. Die Bauherren können ihr grünes Reich über den Dächern der Stadt individuell nach den eigenen Wünschen und Nutzungsvorstellungen gestalten. Folgende Aspekte sind bei der Gebäudeplanung zu berücksichtigen:



Von Beginn an empfiehlt es sich, eine Fachfirma, die schon Referenzen im Bereich

gen regelmäßig gewässert werden müssen, sollte aus wasserökonomischen Gründen ein gefälleloses Dach gewählt werden. Regen wird in einem Wasserstau in der Dränschicht gesammelt und nur das bei länger andauernden Starkregen auftretende Überschusswasser wird abgeleitet. So steht den Pflanzen in Trockenphasen eine Wasserreserve im Gründachaufbau zur Verfügung. Dieser sieht nach der Dachabdichtung und Wurzelschutz folgendermaßen aus:

- Schutz- und Speichervlies
- Dränageschicht aus natürlichen Schüttgütern; Einbauhöhe etwa 10-15 cm
- Filtervlies
- Vegetationssubstrat; je nach Anforderungen „Intensiv“- oder „Rasensubstrat“ in einer Aufbauhöhe von 15 bis 40 cm.

Bei der Auswahl der Substrate ist neben der hohen Wasserspeichereigenschaft, vor allem auf eine ausreichende Trittfestigkeit, Durchlässigkeit und Luftporenvolumen zu achten. Es sollten nur

Qualitätssubstrate ohne Zusätze von Recyclingstoffen verwendet werden

Wichtig sind Anschlüsse für die Bewässerung, Zugangsmöglichkeiten durch Leitern oder Treppen und Absturzsicherungen. Letztere kann etwa elegant durch Pflanzgefäßen mit integrierten Geländern gelöst werden.

Von Beginn an empfiehlt es sich, eine Fachfirma, die schon Referenzen im Bereich Dachbegrünung vorzuweisen hat, hinzu zu ziehen. Diese Gründach-Profis sind bei der Planung, Gestaltung, Pflanzenzusammenstellung und Materialauswahl behilflich. So entstanden in der Vergangenheit grüne Oasen auf dem Dach mit den unterschiedlichsten Pflanzengesellschaften, Wasserspielen, Plattenbelägen und sonstigen besonderen Einrichtungen.

Nach dem Einbau der Begrünung und dem Anwachsen der Pflanzen wird der Nutzer nicht umhin kommen, seinen Dachgarten etwa drei bis acht Mal im Jahr selbst zu pflegen bzw. von einer

Fachfirma pflegen zu lassen. Dabei werden Rasenflächen gemäht, Gehölze zurückgeschnitten, unerwünschter Fremdbewuchs entfernt, die Dachabläufe kontrolliert und bei Bedarf gedüngt. Das Wässern der Pflanzen wird in der Regel durch die angeführte einfache Bewässerungssysteme ohne größere Technik automatisiert.

Ein regelmäßig gepflegter, von Fachleuten geplanter und gebaute Dachgarten erfreut seinen Besitzer so lange das Gebäude steht. Die ältesten, genutzten Begrünungen sind mittlerweile über zwei Jahrzehnte alt und funktionieren noch immer. Begehbare und nutzbare Dachbegrünungen dienen in erster Linie dem unmittelbaren Wohlbefinden seiner Nutzer. In zweiter Linie tragen sie in ihrer Gesamtheit auch dazu bei, die vor allem in zunehmend versiegelten Regionen bekannte Probleme der Regenwasserbewirtschaftung und des Stadtklimas zu mindern.

Text: Dr. Gunter Mann,
Fotos: Optigrün International AG



Dachbegrünung vorzuweisen hat, zu beauftragen.

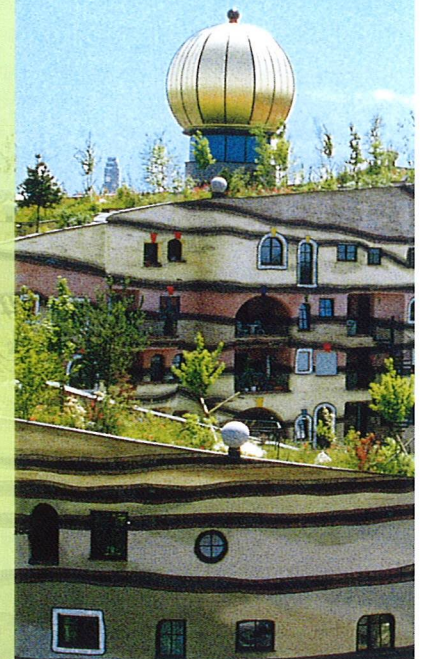


Als GaLaBau-Betrieb im Optigrün-Verbund profitieren Sie von einer großen Auswahl an hochwertigen Materialien und günstigen Preisen für Gründächer aller Art sowie einer verbesserten Auftragslage durch einen starken gemeinsamen Werbeauftritt! Werden Sie unser Partnerbetrieb!

Nähere Infos:

Optigrün international AG
Tel.: +49 (0) 75 76 772-0
Fax: +49 (0) 75 76 772-299 • www.optigruen.de
In Österreich
Tel.: +43 (0) 1-71 72 84 17
Fax: +43 (0) 1-71 72 81 10 • www.optigruen.at

**ERHÖHEN SIE IHRE
ERFOLGSAUSSICHTEN.**



OPTIGRÜN[®]
DIE DACHBEGRÜNER

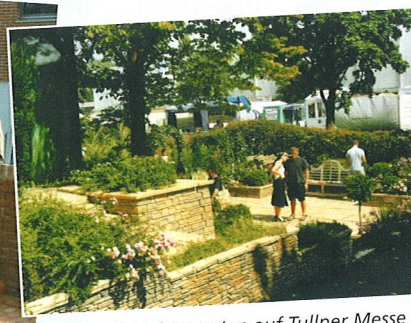
• SEITENBLICKE • VERBANDSNEWS



Galabautag in Seeboden



Schaugarten Fa. Wienerberger



GALABAU Schaugarten auf Tullner Messe



Teilnehmer der ELCA-Reise

VERBANDSNACHRICHTEN

● Galabautag

Am 4. Juli fand der österreichische Galabau-Tag 2003 statt. Diesen besonderen Tag, den wir nun schon zum zweiten Mal abhalten und als Dauer-einrichtung beibehalten werden, wollen wir auch jedes Jahr in einem anderen Bundesland abhalten.

Der Kärntner Betrieb Grünbau Winkler in Seeboden war für uns alle die Reise wert. In diesem Betrieb zeigte sich wieder, dass die betriebliche Struktur Gartencenter, Baumschule, Floristik und Galabau wohl am erfolgreichsten ist, jedoch auch die arbeitsaufwendigste Form. Der eigens neben dem Betrieb angelegte Wasser- und Rosenpark als Schaugarten war Werbung pur! Die perfekte Organisation und die gute Bewirtung sind wohl auch die Markenzeichen dieses Betriebes. Wir können nur DANKE sagen, für die Abhaltung des Galabau-Tages! Jeder, der nicht da war, hat etwas versäumt.

● 37. Berufsweltmeisterschaften in St. Gallen

Mit unter den zahlreichen Zukunftshoffnungen befand sich das österreichische Team mit Frau Barbara Hussl. Näheres zum Thema lesen Sie auf S. 14. Die nächste Berufsweltmeisterschaft findet übrigens 2005 in Finnland statt.

● Reise nach Rostock

Der GALABAU Verband veranstaltete vom 30. 7. – 4. 8. 2003 eine Studienreise für seine Mitglieder zur IGA Rostock.

● BITTE VORMERKEN ●

Am 6. Dezember wird auch in diesem Jahr wieder die Jahreshauptversammlung des GALABAU Verbandes stattfinden.

● GALABAU Akademie

Ende Jänner 2004

In Zusammenarbeit des GALABAU Verbandes mit dem Bildungsverband wird ein mehrstufiger Vorarbeiterkurs im Bildungszentrum für Gartenbau Langenlois stattfinden.

● 40 Jahre ELCA

5. Nov. 2003: Jubiläumsfeier der European Landscape Contractors Association

6. Nov. 2003: Sitzung des ELCA-Präsidiums zusammen mit den Geschäftsführern der ELCA-Mitgliedsverbände.

Beide Veranstaltungen in Brüssel.

● ELCA Reise Oslo 2003

Die Fachexkursion des ELCA-Arbeitskreises führte vom 2. – 4. Mai 2003 in die norwegischen Galabau-Betriebe.

● GALABAU Treff auf der IGM Tulln

Am Freitag, den 29. August lädt der GALABAU Verband ab 18.00 Uhr im GALABAU Schaugarten zum geselligen Zusammensein ein.

● GALABAU - Preis

Erstmals wird heuer – anlässlich der Eröffnung der Tullner Messe – der vom GALABAU Verband gestiftete GALABAU-Preis für besonders verdienstvolle Zusammenarbeit und Unterstützung an die Stadt Tulln sowie die Marktgemeinde Reichenau verliehen.

SEITENBLICKE

● Schau Schau

Am 8. Mai wurde der Schaugarten der Firma Wienerberger in der Zentrale im niederösterreichischen Henndorf eröffnet. Von den GALABAU Verbandsmitgliedern waren am Bau der Anlage beteiligt: Firma Augsberger und Firma Blazek.

Weiters im Bild (2.v.li.) zu sehen, sind die ebenfalls am Bau beteiligten Firmen: Firma Strela Bau, Firma Ökoplan, Firma Praskac sowie Firma Reisenberger.

TERMINE ÖSTERREICH

● Schönbrunn Wien

Die ehemaligen kaiserlichen Privatgärten wurden für 560.000 € im barocken Stil revitalisiert. (2 € Eintritt) Infos: www.schoenbrunn.at

● 50 Jahre Gartenbaumesse Tulln

28. August bis 1. September 2003
Die Jubiläumsfestveranstaltung findet heuer mit Rosentaufe und Blumenkorso statt (siehe Seite 34).

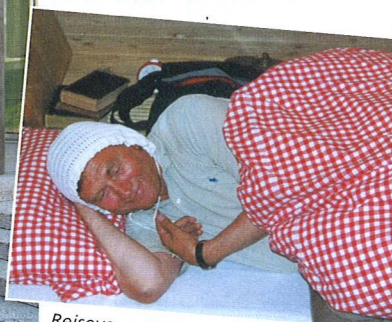
● Gartenfest der Vielfalt

30. August 2003
in 3553 Schloss Schiltern

● Feldgrüne Tage

11. und 12. September 2003
bei Firma Zehetbauer
2301 Probstdorf

• VERANSTALTUNGEN • EVENTS •



Reiseveranstalter Dr. Kurth bei einer seiner seltenen Ruhepausen



Dachgartensymposium



Berufsweltmeisterschaft in Basel



Die reisefreudige Rostocker Runde

● 2. Internationaler Kongress für naturnahe Badegewässer

3.-5. September 2003

Konferenzzentrum und Seminarhotel St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14 5026 Salzburg

Anmeldung: Verband Österreichischer Schwimmteichbauer

Email: verband.oe.schwimmteichbauer@gmx.at, Tel.: 07242-66 6 92

● Dachgartensymposium

1. und 2. Oktober 2003

Der österreichische Verband für Bauwerksbegrünung, die österreichische Gartenbaugesellschaft und Natur im Garten veranstalten zusammen im Bildungszentrum für Gartenbau in Langenlois ein Dachgartensymposium.

● 10. Niederösterreichischer Obstbaumtag

11. und 12. Oktober 2003

10.00 - 17.00 Uhr in 3240 Mank am 11. Oktober Publikumsabend mit Radio NÖ und NÖN ab ca. 20.00 Uhr Nähere Infos: www.obstbaumtag.at

● ÖGLA-Landschaftsarchitekturpreis für StudentInnen

„aquaplaning“

Gefragt ist eine innovative Auseinandersetzung mit dem Phänomen Wasser. Preisverleihung und Vernissage November/Dezember 2003

Nähere Infos: ÖGLA, A-1020 Wien

Schiffamtsgasse 18/16

Nähere Infos: www.oegla.at

TERMINE INTERNATIONAL

● GAFA Köln

31. August bis 2. September 2003

Internationale Gartenfachmesse mit Sonderausstellung „Traumgarten“

● Die grüne Stadt

18. September 2003

Interdisziplinäres deutsch-niederländisches Symposium IGA 2003 Rostock Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen verschiedener gesellschaftliche Gruppen (Planung, Wirtschaft, Verkehr, Behörden und Bevölkerung) kommen zur Sprache.

www.die-gruene-stadt.de

● International Festival of Gardens Westonbirt/ Gloucestershire, GB

bis 7. September 2003

Vor einer prächtigen Kulisse feiern internationale Gartendesigner, Künstler, Architekten und Maler im „National Arboretum of Westonbirt“ avantgardistische Gartenkunst.

www.festivalofgardens.co.uk

● 1. Internationales Festival für Gartendesign

13. bis 21. September 2003

„Nomadic Furniture“: die neue Rolle des Gartens als einem zusätzlichen, „grünen“ Raum des Hauses oder als privilegierter Platz in der Stadt.

Info: Tel. 00 33-1-55 34 96 60

www.chaumont-jardins.com

● Hortec 2003

26. bis 28. September 2003

in Karlsruhe, D

200 in- und ausländische Aussteller präsentieren auf der Technikmesse für den Gartenbau ihre neuesten Technologien und bieten darüber hinaus ein hochspezialisiertes Kommunikationsforum für Praxis gerechte Lösungen.

<http://www.hortec.de>

GARTENTHEMEN IM TV

Grüner Daumen - Verwöhnter Gaumen

ARD/ WDR 29. 8.

WDR 21. 8.; 28. 8. und 4. 9.

um 21.00 Uhr,

TV-Gärtnerin trifft TV-Köche.

Heim und Garten

ARD/ WDR

letzter Sonntag im Monat

um 17.03 Uhr

Service: Natur

Hessen Fernsehen

jeden Samstag um 19.00 Uhr

Querbeet

Bayerischer Rundfunk

2. und 4. Sonntag im Monat

um 16.00 Uhr.

ab 6. Oktober jeden Montag

um 19.00 Uhr

DER NEUE VERBRAUCHER

Jetzt ist er da, der neue Verbraucher. Unberechenbar, vorsichtig, kritischer denn je. Der neue Verbraucher fühlt sich besser informiert und ist süchtig nach mehr Qualität – vor allem in der Kommunikation.

Reden Sie mit dem neuen Verbraucher, stellen Sie sich dem Gespräch, er wartet auf Sie! Sagen Sie nicht, Sie seien überrascht, mit welcher unerwarteter Härte „König Kunde“ seine Macht ausspielen kann.

Denken Sie einfach daran, wie es ist, wenn Sie selbst Verbraucher spielen. Sie lassen sich nicht mehr für dumm verkaufen. Bevor Sie Pfusch erwerben, kaufen Sie lieber nichts. Und Sie erwarten, daß man sich um Sie kümmert, Sie umsorgt, Sie mit den besten Informationen versorgt – und mit Ihnen redet..

Je mehr Sie „reden“, je besser Sie beim Kunden gehört werden, je länger Sie mit ihm in Verbindung bleiben, desto größer wird Ihr Erfolg. Aber seien Sie auf der Hut!

„Nicht“ zu kommunizieren geht gar nicht, auch wenn Sie nicht reden, drücken Sie etwas aus.

Kommunikation – nur Atmen ist wichtiger ...!

Text: Dr. Bernd W. Dornach
UNI MARKETING Institut für Handwerksmarketing, Augsburg – Wien
Kontakt: 0676/695 51 79

www.uni-marketing.at
dr.dornach@uni-marketing.de

FACHLITERATUR



Tabellenbuch
Landschafts-
bau

Martin Frohmann (Hrsg.)
**Tabellenbuch
Landschaftsbau**
2003, 592 Seiten
450 Tabellen, 150 Abb.
Verlag Eugen Ulmer Stuttgart
ISBN 3-8001-5079-4
€ 79,90

Umfangreiches technisches Detailwissen für den Galabau in übersichtlicher Form und auf dem neuesten Stand bietet dieses Standardwerk. Wichtige Fakten und Zusammenhänge werden in Tabellen, Kurztexten und 150 Zeichnungen übersichtlich dargestellt. Berücksichtigt wurden die Bereiche Erd- und Wegebau, Entwässerung, Sportplatzbau, Dachbegrünung, Pflanzenverwendung sowie ingenieurbio-logische Maßnahmen sowie Mauerwerk-, Beton- und Treppenbau sowie alles rund um das große Thema Rasen. Neben traditionellen sind auch die immer beliebteren modernen Materialien Stahl und Glas dokumentiert.

Der Autor lehrt an der Fachhochschule Weihenstephan mit Arbeitsschwerpunkt Landschaftsbau, und ist vereidigter Sachverständiger für Landschaftsbau.

ERHÄLTlich BEIM VERLAG ALFRED BURGSTALLER
Tel. 01/595 51 79, www.galabau.cc

Wellness im Garten für jeden Tag

Die Gondolo Wiegeliege auch heuer wieder auf der IGM Tulln.

Sanftes Wiegen schafft ein wunderbares Gefühl der Entspannung und des Wohlfühlens. Genau dieses Gefühl verspürt jeder, der die Gondolo-Wiegeliege der Firma Karl Sturm testet. Aus wetterfestem Akazienholz in Handarbeit gefertigt, ist dieses exquisite Möbel für den Garten ein Muss für den genussorientierten Gartenliebhaber. Mit einem verstellbaren Fußteil zur optimalen Schwerpunktfindung kann Gondolo sowohl auf die Anforderungen von Kindern als auch von Erwachsenen genau abgestimmt werden.

Galabau-Betriebe erhöhen mit dem Anbieten dieses exklusiven Gartenmöbels ihre Qualitätskompetenz bei anspruchsvollen Kunden.
(www.karlsturm.at)

p.f.

Zwei Fliegen auf einen Schlag



Wiener Schule des phantastischen Realismus und IGM in Tulln.

Das 50-jährige Jubiläum der Internationalen Gartenbaumesse gibt der Stadt Tulln, dem Bundesverband der österreichischen Gärtner und der Tullner Messe von Donnerstag, dem 28. August bis Montag, dem 1. September 2003 die Gelegenheit, die größte Blumenschau des Landes in einer Weise zu feiern, den sich diese großartige, weit über unsere Grenzen etablierte Veranstaltung verdient hat.

Parallel dazu läuft bis zum 5. Oktober 2003 täglich (außer Montag) von 10.00 bis 18.00 Uhr, im Minoritenkloster im Stadtzentrum die Ausstellung die PhantASTen – (Die Wiener Schule des phantastischen Realismus). Die Werke der bedeutenden öster-

reichischen Phantasten Arik Brauer, Ernst Fuchs, Rudolf Hausner, Anton Lehmden sind noch bis 5. 10. 2003 im Minoritenkloster Tulln zu sehen. Nach den großen Erfolgen der Schiele-Ausstellung im Jahr 1998, der Walde-Ausstellung im Jahr 2001 und der Egger-Lienz Ausstellung im letzten Jahr ist es der Stadt Tulln gelungen, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Minoritenklosters die Werke der bedeutenden österreichischen Künstler zu präsentieren. Aus diesem Anlass haben die Veranstalter für alle Interessenten eine Kombikarte um € 11,00 aufgelegt. Gegenüber den Einzuleintritten zu beiden Veranstaltungen ergibt sich somit eine Preisersparnis von € 5,00.

Das Museum Minoritenkloster, mit Eingang auf dem Minoritenplatz, liegt nur knapp 200 Meter vom Hauptplatz entfernt. Zufahrt und Parkplätze sind gut beschildert. Die Kombikarte ist bereits jetzt an der Ausstellungskassa (Minoritenkloster), oder im Rahmen der Internationalen Gartenbaumesse 2003 (28. August bis 1. September) an den Messekassen erhältlich. Ein weiterer Vorteil: man muss die Veranstaltungen nicht am selben Tag besuchen.

p.f.



magic garden

Das neue »magische« Steinprogramm von Götzinger

*Götzinger, der bekannte
Hersteller von Steinsortimenten
für Haus & Garten, tut etwas
für Ihre Kreativität!
Ab jetzt neu: »magic garden«,
das magische Steinprogramm!*

Jetzt ist Kreativität angesagt!

Für zauberhafte Verlegemuster gibt's zu Betonsteinen nun auch Granit-Dekorsteine in den Ausführungen „Platin“, „Argon“ und „Titan“ im Antik-Look!

Als ideale Lösung zur Gartengestaltung bietet »magic garden« elegante Pflastersteine sowie Boden- und Gartenplatten, sowohl in den Farben „Creme“ und „Grau“ als auch Granit-Dekorsteine, welche optimal als Stufenplatten verwendet werden können.

Und um Ihre zauberhafte „Pflasterlandschaft“ noch magischer zu machen, gibt's jetzt neu die märchenhaften „Leuchtsteine“. Mit ihrer 12V LED-Technologie beleuchten sie Platten- und Pflasterwege bis zu 100.000 Stunden! Perfekt auf die Bodenfläche abgestimmte Zaun- und Kantsteine vervollständigen das »magic garden«-Sortiment.

Götzinger belohnt Ihre Kreativität!

Zeigen Sie uns Ihre Gartengestaltung mit »magic garden«-Produkten und heben Sie ab! Es warten 6 magische Traumurlaube für je zwei Personen in den zauberhaften Magic Life Club „Belpark Imperial“ in die Türkei! Sowohl für den Verarbeiter als auch für den Bauherrn! Schicken Sie einfach ein Foto Ihrer »magic garden«-Verlegefläche an die Firma Götzinger. Eine Expertenjury wählt die kreativste »magic garden«-Fläche, und Sie heben ab in Richtung Türkei!

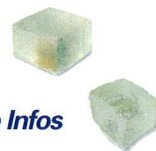


Creme



Grau

*Lassen Sie sich von den »magic garden«
Pflastersteinen und Gartenplatten inspirieren!
Garantiert wird das magische Steinprogramm
auch Sie in seinen Bann ziehen.*



**Nähere Infos
unter
www.magicgarden.at**

www.magicgarden.at